

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis



Prüfzeugnis Nummer: P-11-003482-PR02-ift
(AbP-C05-01-de-06)

Gegenstand: Zweiflügelige Rauchschutztür aus thermisch getrennten Aluminium-Hohlprofilen mit Oberlicht und Seitenteilen und transparenten Füllung mit der Produktbezeichnung „Lava 77-S“
Entsprechend lfd. Nr. 3.14
Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen für das Land Nordrhein-Westfalen (VV TBNRW)
Teil C, Ausgabe 2019/06
Türe als Rauchschutzabschluss

Antragsteller: **HUECK System GmbH & Co. KG**
Loher Str. 9
58511 Lüdenscheid
Deutschland

Ausstellungsdatum: 31.10.2019

Geltungsdauer ab: 01.11.2019

Geltungsdauer bis: 01.11.2024

Inhalt:

- A Allgemeine Bestimmungen
- B Besondere Bestimmungen
- 1 Gegenstand und Verwendungs-/ Anwendungsbereich
- 2 Bestimmungen für das Bauprodukt
- 3 Übereinstimmungsnachweis
- 4 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung
- 5 Bestimmungen für die Ausführung, Einbau
- 6 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt, Wartung
- 7 Rechtsbehelfsbelehrung
- 8 Rechtsgrundlage

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 45 Seiten inklusiv 2 Anlagen.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis Nr. P-11-003482-PR02-ift (AbP-C05-01-de-05) vom 19.10.2019. Dem Gegenstand ist erstmals am 05.04.2012 durch das ift Rosenheim ein Verwendbarkeitsnachweis ausgestellt worden.

Nummer P-11-003482-PR02-ift (AbP-C05-01-de-06) vom 31.10.2019
Antragsteller: HUECK System GmbH & Co. KG, 58511 Lüdenscheid



A Allgemeine Bestimmungen

Mit dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Verwendbarkeit des Bauproduktes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.

Hersteller und Vertreiber des Bauproduktes haben unbeschadet weiter gehender Regelungen in den „Besonderen Bestimmungen“ dem Verwender des Bauproduktes Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des **ift** Rosenheim. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis „Vom **ift** Rosenheim nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten.

Nummer P-11-003482-PR02-ift (AbP-C05-01-de-06) vom 31.10.2019
 Antragsteller: HUECK System GmbH & Co. KG, 58511 Lüdenscheid



B Besondere Bestimmungen

1 Gegenstand und Verwendungsbereich

1.1 Gegenstand

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für die zweiflügelige Rauchschutztür aus thermisch getrennten Aluminium-Hohlprofilen mit Oberlicht und Seitenteilen aus thermisch getrennten Aluminium-Hohlprofilen mit transparenten Füllung mit der Produktbezeichnung „**Lava 77-S**“ und ihrer Verwendung als Rauchschutzabschlüsse als RS-2 gemäß Prüfung DIN 18095-2¹⁾, nachfolgend RSA genannt, nach Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen für das Land Nordrhein-Westfalen (VV TBNRW) Teil C, Ausgabe 2019/06, lfd. Nr. 3.14.

1.2 Verwendungsbereich

RSA, die den Anforderungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entsprechen, sind geeignet, die Ausbreitung von Rauch in Gebäuden zu behindern und erfassen keine weiteren Verwendungs- bzw. Anwendungsbereiche.

Die Verwendung der Konstruktion als RSA wurde gemäß DIN 18095-1¹⁾ hinsichtlich der Eigenschaft „rauchdicht“, gemäß DIN 18095-2¹⁾ bei Angaben aller Dichtungen und Zubehörteilen bei Umgebungstemperatur und erhöhter Temperatur bis Differenzdrücke von 50 Pa und der Eigenschaft „selbstschließend“ gemäß DIN 4102-18²⁾ mit 200.000 Prüfzyklen nachgewiesen.

Grundlage zur Erteilung des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses sind die unten aufgeführten Nachweise.

Rauchdichtigkeit:

Prüfnachweis	Verfahren	Erstellt am	Prüfstelle
10-001583-PR01	DIN 18095-2 ¹⁾	25.03.2011	ift Rosenheim GmbH
10-001583-PR02	DIN 18095-2 ¹⁾	25.03.2011	ift Rosenheim GmbH
10-001583-PR03	DIN 18095-2 ¹⁾	25.03.2011	ift Rosenheim GmbH
10-001583-PR05	DIN 18095-2 ¹⁾	25.03.2011	ift Rosenheim GmbH
10-001583-PR06	DIN 18095-2 ¹⁾	25.03.2011	ift Rosenheim GmbH
10-001583-PR09	DIN 18095-2 ¹⁾	25.03.2011	ift Rosenheim GmbH
17-000757-PR02	DIN 18095-2 ¹⁾	21.02.2019	ift Rosenheim GmbH
17-000758-PR02	DIN 18095-2 ¹⁾	27.11.2018	ift Rosenheim GmbH
17-000762-PR02	DIN 18095-2 ¹⁾	12.12.2018	ift Rosenheim GmbH
17-000825-PR02	DIN 18095-2 ¹⁾	18.03.2019	ift Rosenheim GmbH

Nummer P-11-003482-PR02-ift (AbP-C05-01-de-06) vom 31.10.2019
 Antragsteller: HUECK System GmbH & Co. KG, 58511 Lüdenscheid



selbstschließende Eigenschaften (200.000 Prüfzyklen):

Prüfnachweis	Verfahren	Erstellt am	Prüfstelle
120003380-01	DIN 4102-18 ²⁾	26. 11.2010	MPA NRW
120003380-02	DIN 4102-18 ²⁾	28. 12.2010	MPA NRW
120003380-03	DIN 4102-18 ²⁾	26. 11.2010	MPA NRW
120003380-04	DIN 4102-18 ²⁾	16. 12.2010	MPA NRW
120003380-05	DIN 4102-18 ²⁾	16. 12.2010	MPA NRW
DMT-DO-51-019	DIN 4102-18 ²⁾	05.11.2012	DMT Lathen
17-000757-PR01	DIN 4102-18 ²⁾	21.02.2019	ift Rosenheim GmbH
17-000758-PR01	DIN 4102-18 ²⁾	27.11.2018	ift Rosenheim GmbH
17-000762-PR01	DIN 4102-18 ²⁾	12.12.2018	ift Rosenheim GmbH
17-000825-PR01	DIN 4102-18 ²⁾	18.03.2019	ift Rosenheim GmbH

Der RSA darf nicht

- verwendet werden, soweit Anforderungen an die Absturzsicherung zu erfüllen sind,
- der Aussteifung anderer Bauteile dienen.

Die Rauchdichtheit sowie die statischen und brandtechnischen Anforderungen von angrenzenden Bauteilen, Gebäuden und Wänden, wie auch deren Bewertung, sind **nicht** Gegenstand dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses.

Es bestand aufgrund der Erklärungen des Herstellers kein Anlass, die Auswirkungen der RSA im eingebauten Zustand auf die Erfüllung von Anforderungen des Gesundheits- und Umweltschutzes zu prüfen.

RSA nach diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis dürfen die nachstehend angegebenen **lichten Durchgangsmaße** weder über- noch unterschreiten (Breite x Höhe):

- **kleinste Abmessungen:** 945 mm x 1750 mm
- **größte Abmessungen:** 2850 mm x 3000 mm

Türen nach diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis dürfen die nachstehend angegebenen **Baurichtmaße** weder über- noch unterschreiten (Breite x Höhe):

- **kleinste Abmessungen:** 1080 mm x 1822 mm
- **größte Abmessungen:** 3500 mm x 3315 mm
- **mit Oberlicht bis zu einer Höhe von:** 4950 mm
- **mit Seitenteilen bis zu einer Breite von:** 5360 mm

Die Türflügel des RSA dürfen mit Füllungen (Paneelen, Verglasungen) gemäß den Anlagen versehen sein. Bezüglich der Bruchsicherheit bei Verwendung von Füllungen sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

Nummer P-11-003482-PR02-ift (AbP-C05-01-de-06) vom 31.10.2019
Antragsteller: HUECK System GmbH & Co. KG, 58511 Lüdenscheid



Der RSA darf nur in folgende Wandbauarten eingebaut werden und muss in der jeweiligen Einbauanleitung nach Abschnitt 2.1.19 zeichnerisch dargestellt sein. Beim Einbau des Rauchschutzabschlusses in Wände bleiben die Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit für die Trennwände davon unberührt und sind ggf. entsprechend DIN 4103-1³⁾ zu führen.

- Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1²⁾, Wanddicke ≥ 115 mm, Steifigkeitsklasse mindestens 12, Mörtelgruppe \geq II, oder
- Wände aus Beton nach DIN 1045³⁾, Wanddicke ≥ 100 mm, Festigkeitsklasse mindestens C12/15, oder
- Wände aus Porenbeton-Block- oder –Plansteinen nach DIN 4165-3⁴⁾, Wanddicke ≥ 115 mm, Steifigkeitsklasse 4, oder
- Wände aus bewehrten – liegenden oder stehenden – Porenbetonplatten, sofern für diese eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorliegt, Wanddicke ≥ 115 mm, Festigkeitsklasse G 4.4, oder
- Wände (Höhe ≤ 5 m) nach DIN 4102-4⁵⁾ Tabelle 48 aus Gipskarton-Feuerschutzplatten oder Gipskarton-Bauplatten, Anschluss an U-Stahlprofile mit einer Mindest-Abmessung 40 mm x 50 mm x 40 mm x 2 mm, oder
- Montagewände (Höhe ≤ 5 m) in Ständerbauweise, mit beidseitiger Bekleidung in Anlehnung an DIN 4102-4⁵⁾ – durch allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis nachgewiesene Feuerwiderstandsklasse mind. F 30 – bzw. durch allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis als Brandwand klassifizierte Montagewände mit einer beidseitigen Bekleidung aus nichtbrennbaren Baustoffen (keine äußere metallische Bekleidung), Anschluss an U-Stahlprofile mit einer Mindest-Abmessung 40 mm x 50 mm x 40 mm x 2 mm,
- in das Verglasungssystem „Lava 77-S“, ohne Anforderungen an den Feuerwiderstand.

Alle Anschlüsse an benachbarte Bauteile (angrenzende Bauteile wie Wände und Decken) müssen hinsichtlich der mechanischen Festigkeit fachgerecht nach Einbauanleitung des Herstellers in der Praxis so ausgeführt werden, dass sie dauerhaft dicht sind.

Dies gilt z.B. als erfüllt, wenn die Fugen dieser Anschlüsse umlaufend dauerelastisch abgedichtet sind unter Berücksichtigung der DIN 18540⁴⁾.

Die Verwendung des RSA ist nur in trockenen Räumen zulässig.

Die Zargen bzw. Rahmen der RSA müssen am umgebenden Baukörper mit geeigneten Befestigungsmitteln mechanisch befestigt werden.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Anforderungen an die Eigenschaft und Zusammensetzung

2.1.1 Allgemeines

RSA müssen den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses mit den Anlagen 1 und 2 und den im ift Rosenheim hinterlegten technischen Unterlagen, welche ergänzend weitere detaillierte technische Beschreibungen und Bestimmungen enthalten, entsprechen.

2.1.2 Zubehörteile

Der RSA muss mit den nachfolgend genannten Zubehörteilen ausgerüstet sein:

- Bänder
- Schließmittel: Türschließer
- Schloss
- Türdrückergarnitur
- Dichtungen

Hierfür können folgende geregelte Zubehörteile verwendet werden:

- Bänder nach DIN EN 1935⁵⁾ bzw. DIN 18272⁶⁾
- Türschließer außen aufgesetzt oder im Türflügel montiert, mit oder ohne integrierter Schließfolgeregelung nach DIN EN 1154⁷⁾
- Türschließer mit Öffnungsautomatik (Drehflügelantrieb) und hydraulischer Dämpfung nach DIN 18263-4⁸⁾
- Schlösser für Rauch- und Feuerschutzabschlüsse nach DIN 18250⁹⁾
- Türdrückergarnitur für Rauch- und Feuerschutzabschlüsse nach DIN 18273¹⁰⁾

Zubehörteile dürfen verwendet werden, wenn die Verwendbarkeit der Zubehörteile für diese RSA durch einen gültigen Verwendbarkeitsnachweis nachgewiesen ist.

2.1.3 Einbaudetails

Die Befestigung des RSA an angrenzende Bauteile muss so ausgeführt sein, dass beim selbsttätigen Schließen des Rauchschutzabschlusses auftretende dynamische Kräfte und die aus einer Verformung unter Temperatureinwirkung von maximal 200°C entstehenden Kräfte durch die Befestigungsmittel dauerhaft aufgenommen werden können. Die entstehenden Kräfte dürfen keinen Einfluss auf die Standsicherheit angrenzender Bauteile nach Abschnitt 2.1.5 haben.

2.1.4 Bodendichtung

Für die Verwendung einer Bodendichtung (Schleifdichtung oder mechanisch absenkbar Bodendichtung) muss der Fußboden gerade, eben, glatt und fest sein. Der Fußboden darf keine tiefer oder höher liegender Flächenanteile, wie z.B. Fugen, aufweisen. Ist dies nicht gegeben, ist eine Schwelle bzw. Bodenschiene zu verwenden, auf die sich die Bodendichtung absenkt.

Die Herstellerangaben zur Einstellung und Montage solcher Dichtungen sowie die empfohlene Bodenluft sind einzuhalten. Die absenkbar Bodendichtung muss bei geschlossener Türe auf der gesamten Länge lückenlos mit der ausreichenden Anpresskraft aufliegen. Die Herstellerangaben zur Montage, Einstellung, Auslösung, sowie die zulässigen Toleranzen der Bodenluft solcher Bodendichtungen sind zu beachten.

RSA in allgemein zugänglichen Fluren, die als Rettungswege dienen, dürfen keine unteren Anschläge und keine Schwellen haben. Zulässig sind Flachrundswellen mit kreissegmentförmigem Querschnitt bis 5 mm Höhe. Weitere Richtlinien, wie z.B. die Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) sind einzuhalten.

Die Anschlüsse an benachbarte Bauteile erfolgen auf Grundlage von Rauchschutzprüfungen nach DIN 18095-2¹⁾ und Dauerfunktionsprüfungen nach DIN 4102-18²⁾.

2.1.5 Angrenzende Bauteile

Der RSA muss in Wände nach Abschnitt 1.2 eingebaut werden. Die Rauchdichtigkeit, die statischen und brandtechnischen Anforderungen von angrenzenden Bauteilen, Gebäudeteilen und Wänden sowie deren Befestigung und Abmessungen sind nicht Gegenstand dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses.

2.1.6 Seitenteile und Oberteile

Abschlüsse in notwendigen Treppenträumen im Sinne §35 Abschnitt (6) der MBO (Fassung 2002, zuletzt geändert 21.09.2012) dürfen lichtdurchlässige Seitenteile und Oberteile enthalten, wenn die Abschlüsse insgesamt nicht breiter als 2,50 m sind.

Abschlüsse in notwendigen Fluren im Sinne §36 Abschnitt (3) der MBO (..) dürfen Seitenteile und Oberteile enthalten. Dabei müssen Abschlüsse bis an die Rohdecke geführt werden oder bis an mindestens feuerhemmende Unterdecken der Flure.

2.1.7 Zargenbefestigung

Die Befestigung der Zarge an den Wänden nach Abschnitt 1.2, hat gemäß der mitgelieferten Einbauanleitung zu erfolgen. Die Befestigungsmittel müssen für die betreffende Wandbauart geeignet sein. Auf die Einhaltung der zulässigen Randabstände ist zu achten. Die Auslösevorrichtung mechanisch absenkbarer Bodendichtungen müssen auf geeignete Unterlegeplatten aufliegen. Die Herstellerangaben zur Montage, Einstellung, Auslösung, sowie die zulässigen Toleranzen der Bodenluft solcher Bodendichtungen sind zu beachten.

2.1.8 Nachträglichem Kürzen von Türflügeln

Die Türflügel dürfen nicht gekürzt werden.

2.1.9 Verwendung von selbstverriegelnden Schließern

Bei Verwendung von selbstverriegelnden Schließern sind die Spaltmaße zwischen dem Schließblech und Schloss gemäß den Angaben des Verwendbarkeitsnachweises der eingesetzten und zugelassenen Schließern einzuhalten. Es ist auch die Montage- und Einbauanleitung des jeweiligen Schlossherstellers zu beachten. Ausführungen hierzu sind in der Anlage 1 beschrieben und dokumentiert.

2.1.10 Verwendung von elektrischen Türöffnern

Elektrische Türöffner dürfen nur in Verbindung mit gefederten Fallen verwendet werden. Sie müssen nach dem Arbeitsstromprinzip funktionieren und dürfen nicht dauerhaft in Position „entriegelt“ eingestellt sein. Ausführungen hierzu sind in der Anlage 1 beschrieben und dokumentiert.

2.1.11 Verwendung von Fluchtöffnern

Fluchtöffner sind nur zusätzlich zum eingesetzten Verriegelungssystem der RSA verwendbar, da im Risiko- bzw. Bedarfsfall der Fluchtöffner entriegelt. Die Verwendung eines Fluchtöffners ist nur zulässig, wenn das eingesetzte Verriegelungssystem nicht durch den zusätzlichen Einbau im Türflügel und in der Zarge beeinträchtigt wird. Die Montage von Fluchtöffnern erfolgt schlossseitig in der Nähe des Hauptschlusses. Es kann ein sturzseitiger Fluchtöffner eingesetzt werden. Ausführungen hierzu sind in der Anlage 1 beschrieben und dokumentiert.

2.1.12 Verwendung eines RSA in Flucht- und Rettungswegen und Panikstangenausführung

Die Bestimmungen für Fluchtwege am Einsatzort der RSA sind zu beachten. Die zugelassenen und zu verwendenden Notausgangverschlüsse nach DIN EN 179¹¹⁾ bzw. Panikverschlüsse nach DIN EN 1125¹²⁾ für diese RSA sind in der Anlage 1 beschrieben und dokumentiert. Antipanikdrücker müssen eine zum Türflügel hin abgewinkelte Form aufweisen. Elektrische Verriegelungen müssen der Richtlinie über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen -EltVTR- entsprechen. RSA in allgemein zugänglichen Fluren, die als Rettungswege ausgewiesen und bezeichnet sind, dürfen keine unteren Anschläge und Schwellen haben. Zulässig sind lediglich Flachrundschnellen mit kreissegmentförmigem Querschnitt mit einer Höhe bis maximal 5 mm.

2.1.13 Türschließereinstellung

Der an dem RSA befindliche Türschließer muss so eingestellt werden, dass der RSA aus jedem Winkel zuverlässig selbsttätig schließt. Die Schließergröße ist gemäß der DIN EN 1154⁷⁾ zu ermitteln und hierbei ist darauf zu achten, dass die Breite und das Gewicht des Türflügels der Schließergröße entsprechen.

Für RSA sind Türschließer \geq Klasse 3 gemäß DIN EN 1154⁷⁾ zu wählen. Die selbstschließende Eigenschaft ist nur für neutrale Luftdruckverhältnisse auf beiden Abschlussseiten nachgewiesen. Für im Türflügel montierte Türschließer, ist wegen des begrenzten Öffnungswinkels des Türschließers, zur Vermeidung von Schäden, ein mechanischer Türanschlag (z.B. Türstopper) erforderlich.

2.1.14 Verwendung von Schließer mit Öffnungsautomatik

Die Montageart und -ausführung sind nach Vorgaben der Norm DIN 18263-4⁸⁾ und den dazugehörigen Verwendbarkeitsnachweisen auszuführen. Schließer mit Öffnungsautomatik können mit Überwachungseinrichtungen z.B. Brand-/Rauchmelder, Auslösevorrichtungen usw., ausgestattet sein. Solche Überwachungseinrichtungen müssen besonders geprüft und bauaufsichtlich zugelassen sein. Die verwendeten Verschlusssysteme müssen auf den Betrieb mit Schließern mit Öffnungsautomatik abgestimmt sein und sind mit entsprechend dafür geeigneten Öffnern auszustatten.

Solche RSA müssen einer den Betriebsbedingungen angemessenen Kontrolle und Wartung gemäß Herstellerangaben unterzogen werden.

2.1.15 Verwendung von Feststellanlagen

Für die Verwendung von Feststellanlagen, muss deren Verwendbarkeit durch eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung nachgewiesen sein. Für RSA sind allein Feststellanlagen geeignet, die auf die Brandkenngroße „Rauch“ ansprechen.

2.1.16 Verwendung von Füllungen

Werden in RSA Glasfüllungen und Paneele eingesetzt, müssen diese bruchsicher sein. Erlaubt sind Füllungen mit Temperaturbeständigkeit bis 200°C. Die einschlägigen Unfallschutzvorschriften und Arbeitsschutzvorschriften sind für den jeweiligen Einbauort der Abschlüsse zu beachten. Durch den Einbau von Glasfüllungen und Paneelen darf das größte geprüfte Türflügelgewicht **nicht** überschritten werden.

2.1.17 Verwendung von Dübelmontage

Werden Dübel als Befestigungsmittel eingesetzt, sind für den betroffenen Baustoff zugelassene Dübel unter Einhaltung der Randabstände zu verwenden.

2.1.18 Abdichtung zu angrenzenden Bauteilen

Der Zargenanschluss zum angrenzenden Bauteil ist lückenlos und beidseitig dauerelastisch und rauchdicht zu versiegeln. Auch mögliche Nebenwege sind abzudichten.

Die Verarbeitungsrichtlinien des Dichtmittelherstellers, insbesondere zur Beschaffenheit der Untergründe, sind zu beachten. Häufig ist eine Grundierung erforderlich, um ein Ablösen der Dichtung zu verhindern. Die Bestimmungen der DIN 18540⁴⁾ sind sinngemäß anzuwenden.

2.1.19 Einbauanleitung

Jeder RSA ist mit einer schriftlichen Einbauanleitung auszuliefern, die der Antragsteller in Übereinstimmung mit diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis erstellt und die mindestens folgende Angaben enthalten muss:

- Name und Anschrift des Herstellers
- Produktbezeichnung des RSA
- Baurichtmaß und Elementaußenmaß
- Art und Mindestdicke der Wände, in die, der RSA eingesetzt werden darf. Bei Montagewänden ist auch der Aufbau bzw. die Beplankung mit anzugeben
- Anweisungen zum ggf. notwendigen Zusammenbau (Zarge, Scheiben, Dichtungen, Füllungen und Zubehörteile)
- Angaben der Fugenbreiten (Spaltbreiten) zwischen beweglichen Element und Zarge, bzw. Schwelle/OKFF und UK Türblatt/ Türflügel
- Anleitung, aus der hervorgeht, wie der RSA mit den angrenzenden Bauteilen zu verbinden ist
- Anleitung zur Abdichtung, aus der hervorgeht, wie die Dichtungsmittel der RSA und der Zarge einzubauen sind und wie Fugen zwischen der Zarge und den angrenzenden Bauteilen abzudichten sind
- Hinweise auf zulässige Zargenformen /-dicken und Mauerwerke
- Anweisung zum Zusammenbau von aus Transportgründen zerlegten Zargen und Zubehörteilen
- Hinweise auf zulässige Ausführungsvarianten und Zubehörteile
- Hinweise bezüglich der Verwendung von Feststellanlagen
- Anleitung zum Einstellen und zur Montage der Türschließmittel
- Anleitung zur Wartung und Pflege bei Verwendung von selbstverriegelnden Schlössern und elektrischen Türöffnern
- Hinweise auf Einstellung und Funktionsprüfung der Verriegelungspunkte, Flügelhaltepunkte (Bänder), des Dichtungssystems und aller Teile der RSA

Die Angaben der Einbauanleitung dürfen nicht im Widerspruch zu den Angaben dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses, sowie zu den im ift Rosenheim GmbH hinterlegten Konstruktionszeichnungen, die ergänzend weitere detaillierte Bestimmungen enthalten, stehen.

Nummer P-11-003482-PR02-ift (AbP-C05-01-de-06) vom 31.10.2019
Antragsteller: HUECK System GmbH & Co. KG, 58511 Lüdenscheid



2.1.20 Wartungsanleitung

Dem RSA muss eine Wartungsanleitung beiliegen.

Die Wartungsanleitung muss mindestens enthalten, welche Arbeiten auszuführen sind, damit sichergestellt ist, dass der eingebaute RSA auch nach längerer Nutzung seine Aufgabe erfüllt (z.B. Erneuerung von Dichtungen, Wartung von Schlössern und Türschließern, Überprüfung der Spaltmaße, usw.).

2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung

Keine Festlegungen.

2.3 Ü-Zeichen

Jeder RSA nach diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Das Ü-Zeichen ist mit den vorgeschriebenen Angaben auf das Bauprodukt oder auf dessen Verpackung bzw. Beipackzettel aufzubringen. Falls dies nicht möglich ist, ist es auf den Lieferschein mit abzdrukken.

Die Kennzeichnung hat durch ein an sichtbarer Stelle angebrachtes Blechschild, Mindestgröße 52 mm x 105 mm oder 24 mm x 140 mm, zu erfolgen.

Die Kennzeichnung muss folgende Angaben enthalten:

- Normbezeichnung nach Abschnitt 2 der DIN 18095-1
- Produktbezeichnung des Herstellers
- Übereinstimmungszeichen
 - Name des Herstellers
 - Dokumentennummer: **P-11-003482-PR02-ift**
 - Prüfstelle: **ift** Rosenheim GmbH
 - Herstelljahr

Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 3.1 zum Übereinstimmungsnachweis erfüllt sind.

3 Übereinstimmungsnachweis

3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung des RSA mit den Anforderungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses sowie mit den im ift Rosenheim hinterlegten technischen Unterlagen, welche ergänzend weitere detaillierte technische Beschreibungen und Bestimmungen enthalten, muss für jedes Herstellwerk auf Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle erfolgen. Diese Übereinstimmungsbescheinigung ist als Nachweis gemäß Abschnitt 7 der DIN 18095-1 in Form einer Werksbescheinigung dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

Gemäß Abschnitt 6 der DIN 18095 sind zu jedem RSA eine Einbau- und Wartungsanleitung mitzuliefern. Die in diesen Anleitungen enthaltenen Angaben müssen in Übereinstimmung zu den Angaben dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses und den im ift Rosenheim hinterlegten technischen Unterlagen stehen, welche ergänzend weitere detaillierte technische Beschreibungen und Bestimmungen enthalten.

3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entsprechen.

Für die Aufrechterhaltung und Durchführung der werkseigenen Produktionskontrolle sind die DIN 18200 in der jeweils gültigen Fassung maßgebend. Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten.

Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauproduktes,
- Art der Kontrolle,
- Datum der Herstellung und der Kontrolle des Bauproduktes,
- Ergebnis der Kontrollen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen,
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen über die werkseigene Produktionskontrolle müssen mindestens fünf Jahre aufbewahrt. Bei ungenügendem Kontrollergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen und die betroffenen Produkte auszusondern.

Im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle ist sicherzustellen, dass Bauprodukte, die nicht den Anforderungen entsprechen, nicht mit dem Ü-Zeichen gekennzeichnet werden und Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen sind. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Kontrolle unverzüglich zu wiederholen.

Nummer P-11-003482-PR02-ift (AbP-C05-01-de-06) vom 31.10.2019
Antragsteller: HUECK System GmbH & Co. KG, 58511 Lüdenscheid



4 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung

Keine Festlegungen.

5 Bestimmungen für die Ausführung, Einbau

Keine Festlegungen.

6 Bestimmung für Nutzung, Unterhalt, Wartung

Keine Festlegungen.

7 Rechtsbehelfsbelehrung

Die Erteilung dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist ein Verwaltungsakt, gegen den Widerspruch zulässig ist. Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses schriftlich oder zur Niederschrift beim ift Rosenheim GmbH, Theodor-Gietl-Straße 7-9, 83026 Rosenheim, einzulegen. Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

8 Rechtsgrundlage

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird aufgrund der Landesbauordnung der einzelnen Bundesländer in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen für das Land Nordrhein-Westfalen (VV TBNRW) Teil C, Ausgabe 2019/06, lfd. Nr. 3.14 erteilt.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt **nicht** für **feuerwiderstandsfähige** Rauchschutztüren /-tore.

ift Rosenheim
31.10.2019



Gerhard Wackerbauer *Christine Schmaus*

Dr. Gerhard Wackerbauer, Dipl. Phys.
Prüfstellenleiter nach LBO
Brandschutz

Christine Schmaus, Dipl.-Ing. (FH)
Projektingenieur
Zertifizierungs- & Überwachungsstelle

Verzeichnis der mitgeltenden Normen und Richtlinien

¹ DIN 18095-1/ -2 / -3:

Türen; Rauchschutztüren, Bauartprüfung der Dauerfunktionstüchtigkeit und Dichtheit

² DIN 4102-18:

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen. Nachweis der Eigenschaft „selbstschließend“

³ DIN 4103-1:

Nichttragende innere Trennwände „Anforderungen, Nachweise“

⁴ DIN 18540:

Abdichten von Außenwandfugen im Hochbau mit Fugendichtmassen; Konstruktive Ausbildung der Fugen

⁵ DIN EN 1935:

Baubeschläge – Einachsige Tür- und Fensterbänder – Anforderungen und Prüfverfahren

⁶ DIN 18272:

Bänder und Feuerschutztüren; Federband und Konstruktionsband

⁷ DIN EN 1154:

Schlösser und Baubeschläge; Türschließmittel mit kontrolliertem Schließablauf; Anforderungen und Prüfverfahren

⁸ DIN 18263-4:

Türschließer mit hydraulischer Dämpfung

⁹ DIN 18250:

Schlösser; Einsteckschlösser für Feuerschutzabschlüsse, Einfallenschloss

¹⁰ DIN 18273:

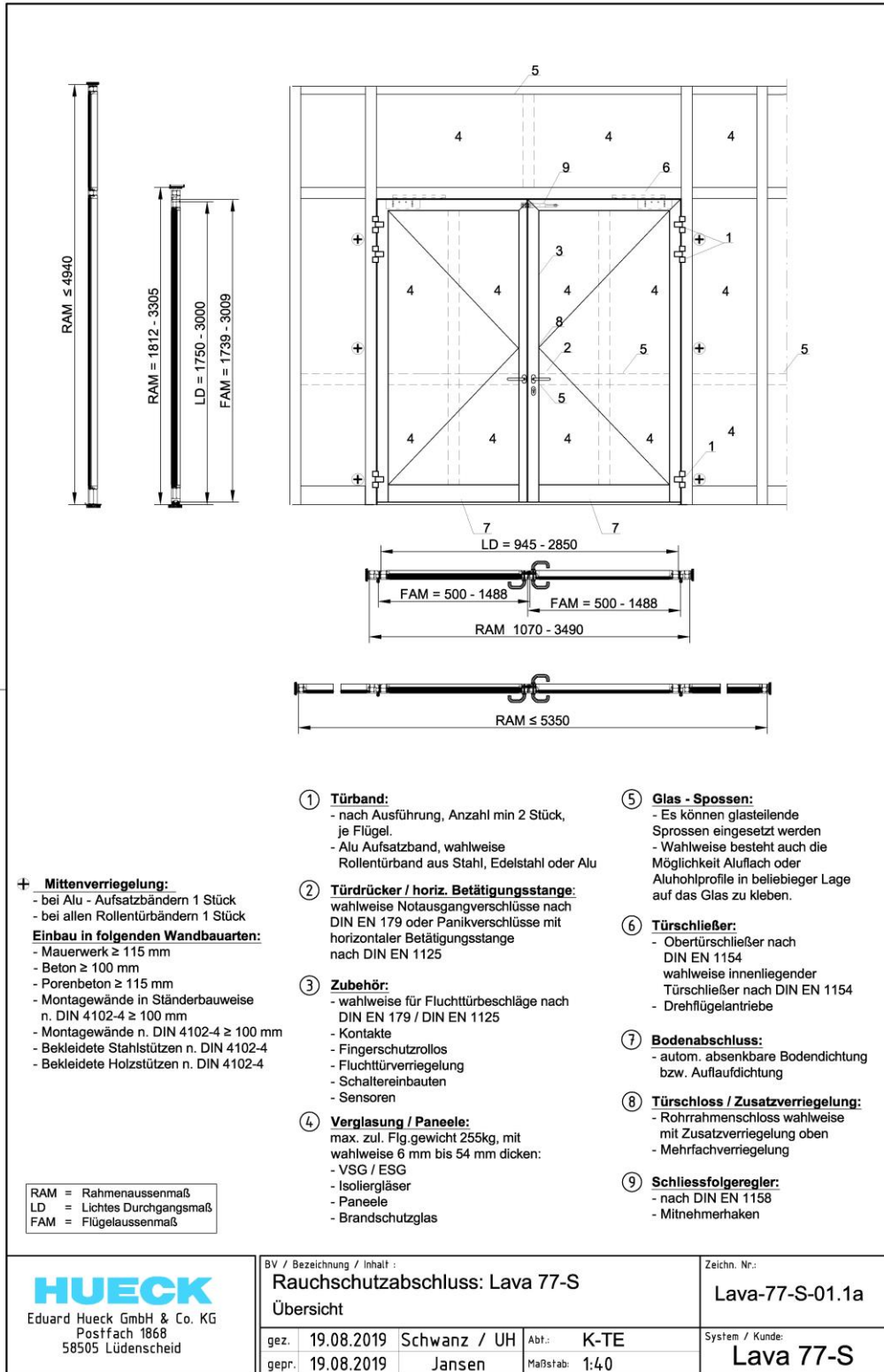
Baubeschläge; Türdrückergarnituren für Feuerschutztüren und Rauchschutztüren; Begriffe, Maße, Anforderungen und Prüfungen

¹¹ DIN EN 179:

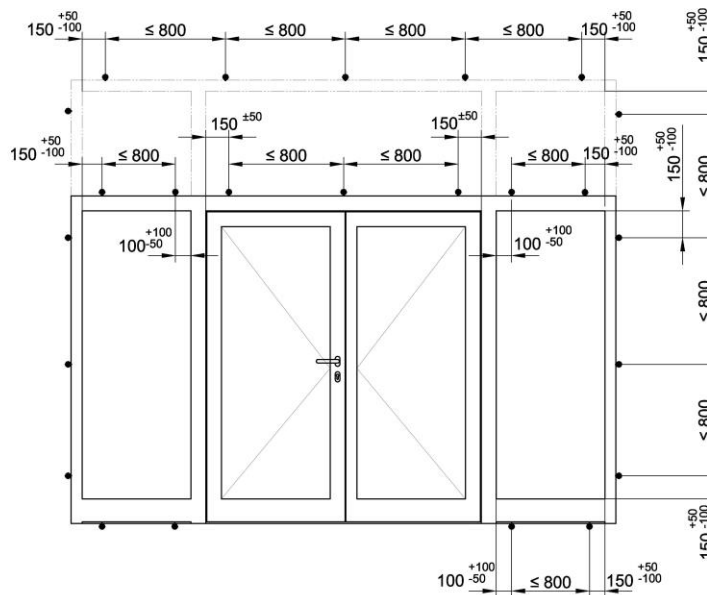
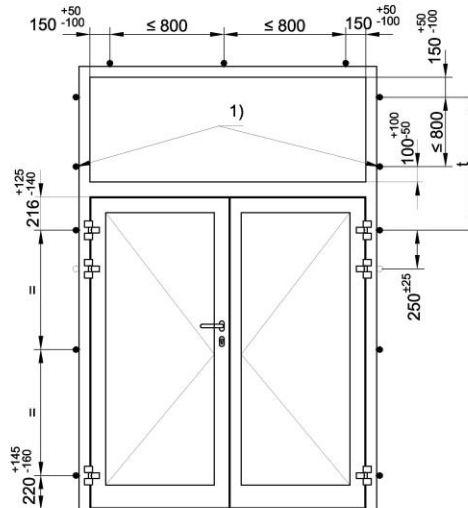
Notausgangsverschlüsse mit Drücker oder Stoßplatte für Türen in Rettungswegen

¹² DIN EN 1125:

Schlösser und Beschläge – Panikverschlüsse mit horizontaler Betätigungsstange, für Türen in Rettungswegen – Anforderungen und Prüfverfahren



Rahmenbefestigung bei Anbringung von:
Aufsatztürbändern



- 1) zusätzliche Befestigung, wenn $t \geq 800$ mm
- Befestigung wahlweise mit:
 - Fensterrahmenschraube
 - Rahmendübel
 - Anschweißplatte
 - zusätzliche Befestigung wahlweise

HUECK
Eduard Hueck GmbH & Co. KG
Postfach 1868
58505 Lüdenscheid

BV / Bezeichnung / Inhalt:
Rauchschutzabschluss: Lava 77-S
Rahmenbefestigung

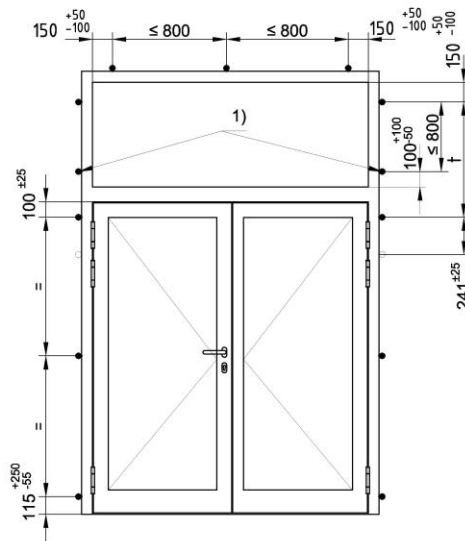
Zeichn. Nr.:
Lava-77-S-01.2a

gez. 21.08.2019 Schwanz / UH Abt.: K-TE
gepr. 21.08.2019 Jansen Maßstab: 1:-

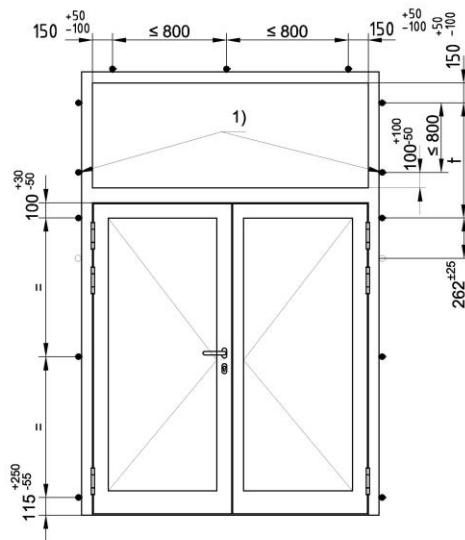
System / Kunde:
Lava 77-S

Rahmenbefestigung bei Anbringung von:

Rollentürbänder
 Z 996478, Z 996479
 Z 996480, Z 996481



Rollentürbänder
 Z 997634
 Z 997763



1) zusätzliche Befestigung, wenn $t \geq 800$ mm

- Befestigung wahlweise mit:
 - Fensterrahmenschraube
 - Rahmendübel
 - Anschweißplatte

○ zusätzliche Befestigung wahlweise

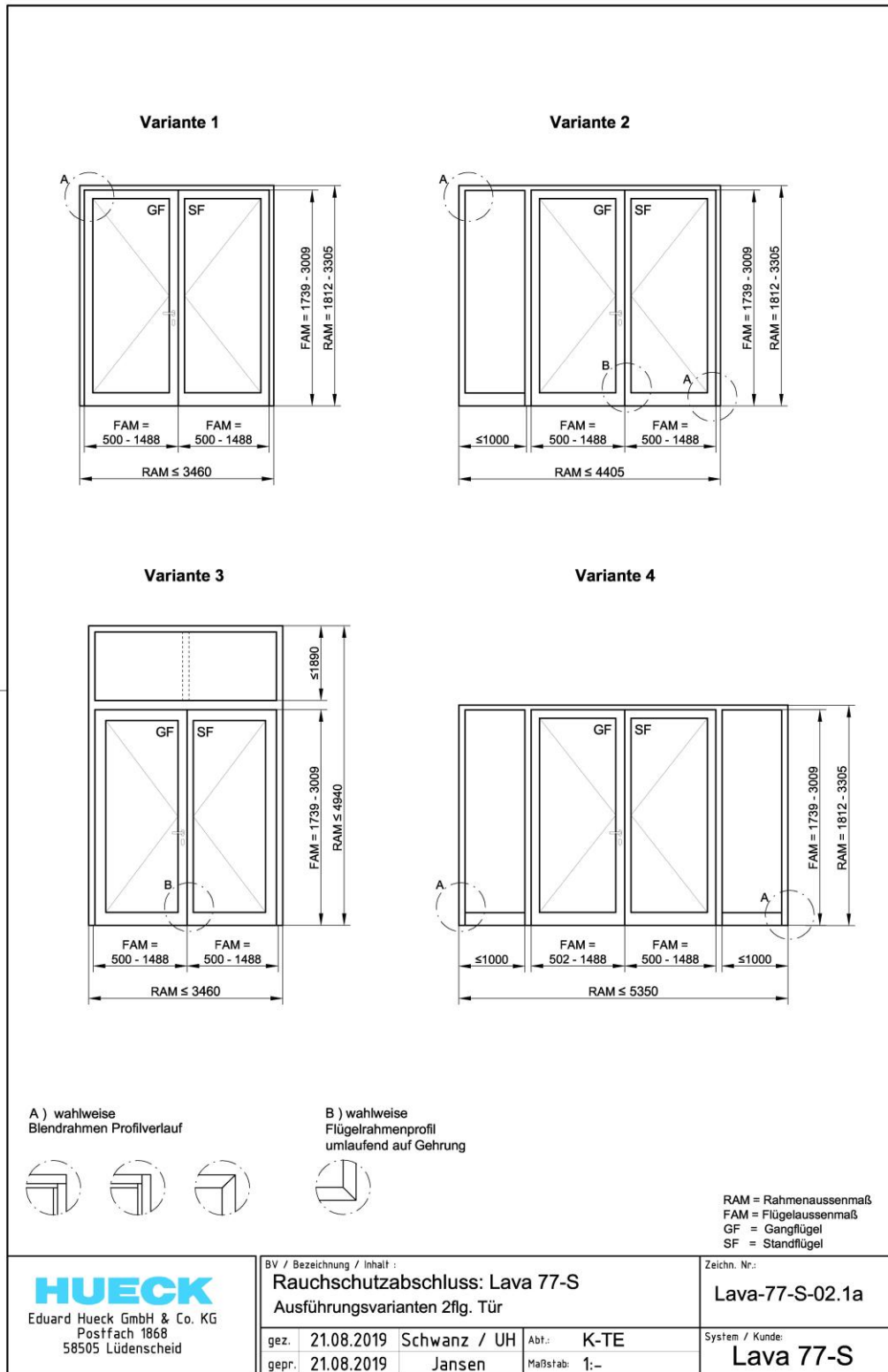
HUECK
 Eduard Hueck GmbH & Co. KG
 Postfach 1868
 58505 Lüdenscheid

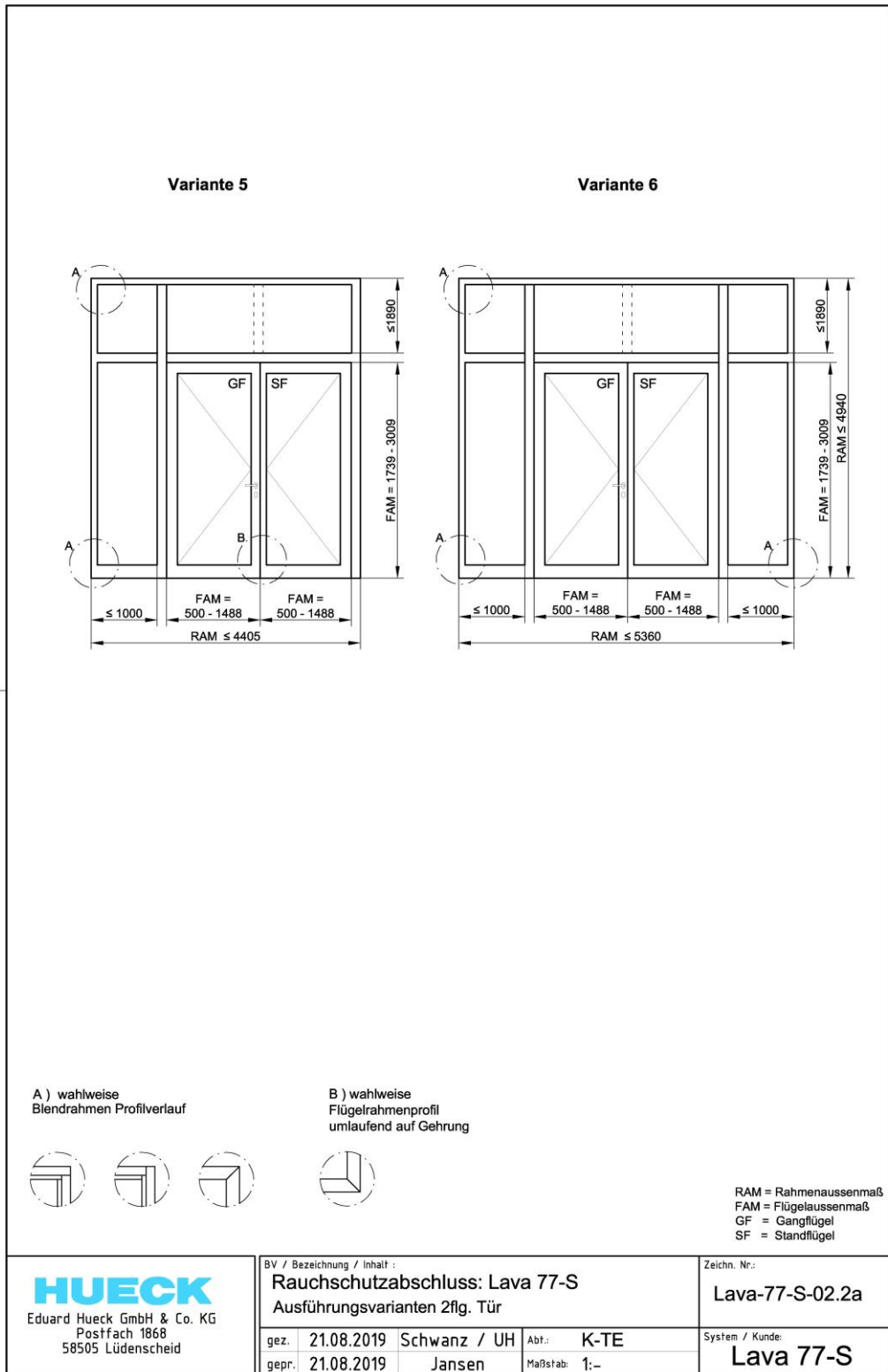
BV / Bezeichnung / Inhalt :
Rauchschutzabschluss: Lava 77-S
Rahmenbefestigung

Zeichn. Nr.:
Lava-77-S-01.3a

gez.	21.08.2019	Schwanz / UH	Abt.:	K-TE
gepr.	21.08.2019	Jansen	Maßstab:	1:-

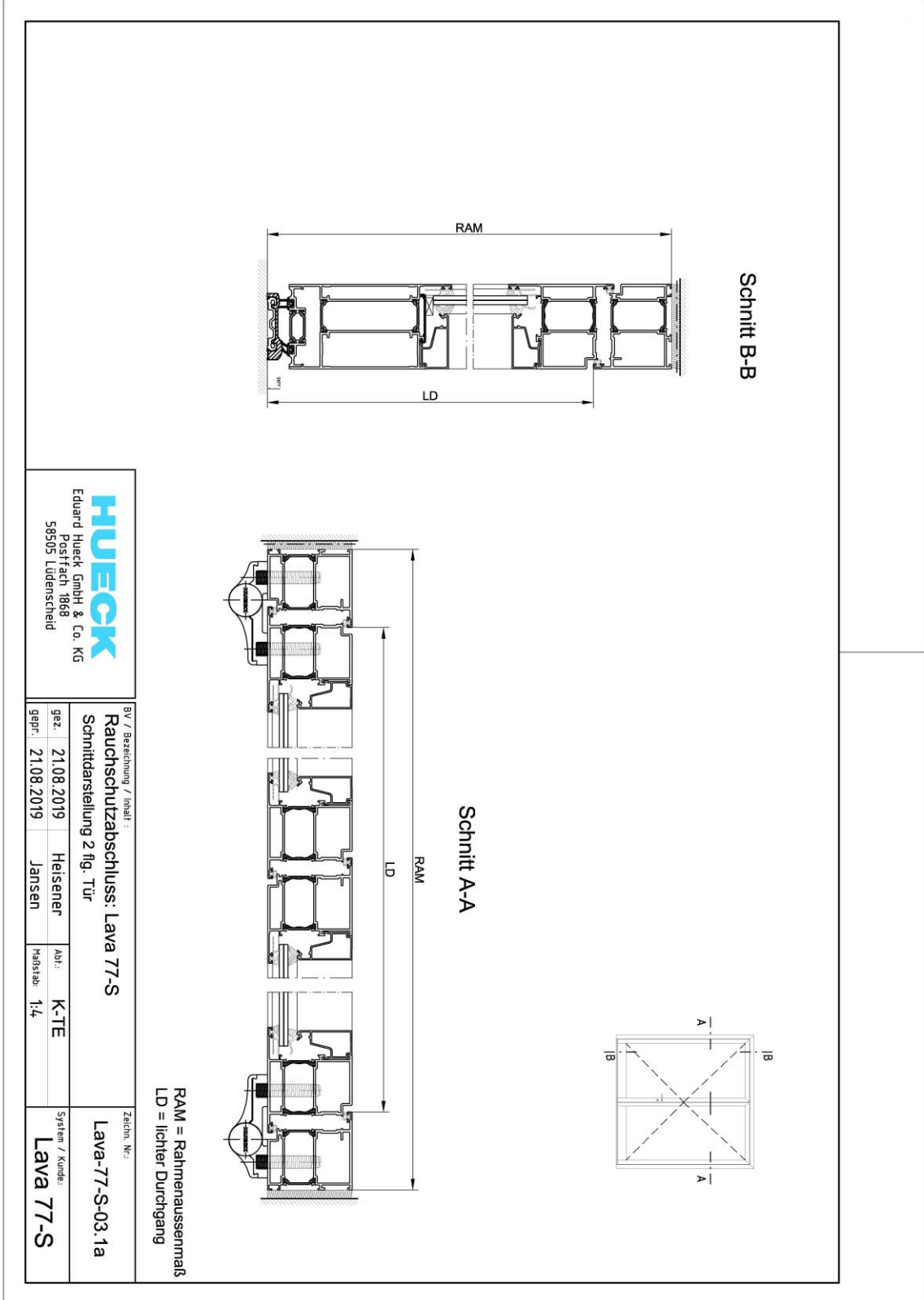
System / Kunde:
Lava 77-S

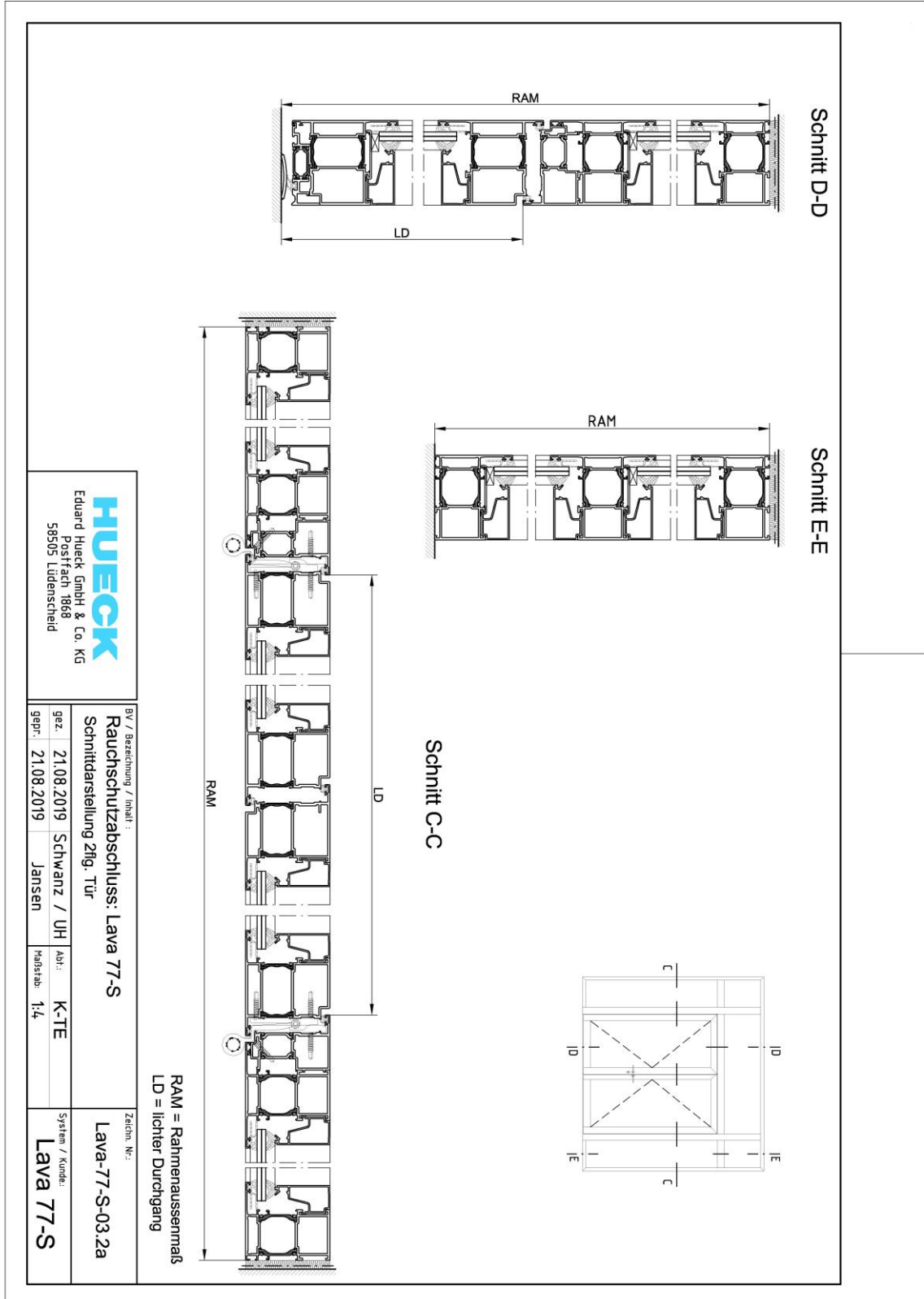




Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

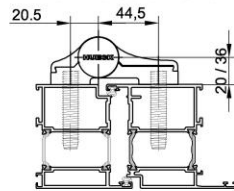
Nr. P-11-003482-PR02-ift (AbP-C05-01-de-06) vom 31.10.2019
 Firma Eduard Hueck GmbH & Co. KG, 58511 Lüdenscheid





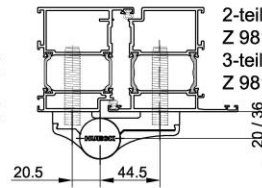
Hueck Alu Aufsatz - Türbänder

einwärts öffnend

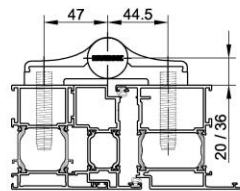


2-teiliges Aufsatztürband
Z 981037
3-teiliges Aufsatztürband
Z 981038, Z 997396

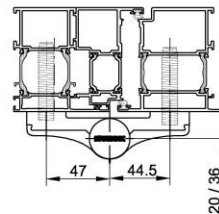
auswärts öffnend



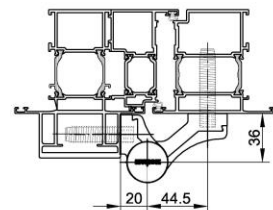
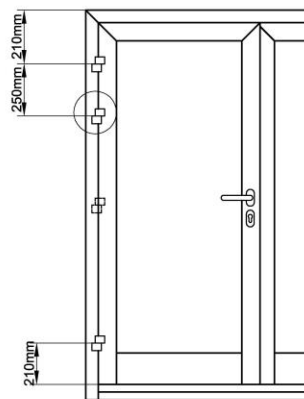
2-teiliges Aufsatztürband
Z 981037
3-teiliges Aufsatztürband
Z 981038, Z 997396



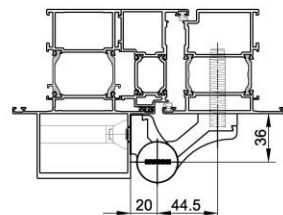
2-teiliges Aufsatztürband
Z 981066
3-teiliges Aufsatztürband
Z 981067, Z 997397
Z 997607



2-teiliges Aufsatztürband
Z 981066
3-teiliges Aufsatztürband
Z 981067, Z 997397
Z 997607



3-teiliges
Aufsatztürband
Z 981068



3-teiliges
Aufsatztürband
Z 981068

Anzahl und Tragfähigkeit der Aluminium Aufsatztürbänder / max. Flügelgrößen und Flügelgewichte

		Anzahl	Tragfähigkeit	Flügelabmessungen
2-tlg Türbänder	einwärts öffnend	2 Stk	120 kg	1350 mm x 2800 mm
	auswärts öffnend			
2-tlg Türbänder	einwärts öffnend	3 Stk	180 kg	1350 mm x 2800 mm
	auswärts öffnend			
3-tlg Türbänder	einwärts öffnend	2 Stk	180 kg	1488 mm x 3009 mm
	auswärts öffnend			
3-tlg Türbänder	einwärts öffnend	3 Stk	250 kg	1488 mm x 3009 mm
	auswärts öffnend			

HUECK
Eduard Hueck GmbH & Co. KG
Postfach 1868
58505 Lüdenscheid

BV / Bezeichnung / Inhalt :

Rauchschutzabschluss: Lava 77-S
Alu Aufsatz - Türbänder ein-, auswärts öffnend

Zeichn. Nr.:

Lava-77-S-04.1a

gez. 07.08.2019 Schwanz / UH

Abt.: K-TE

System / Kunde:

Lava 77-S

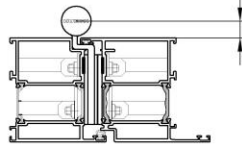
gepr. 07.08.2019 Jansen

Maßstab: 1:4

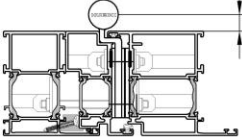
Rollentürbänder

einwärts öffnend

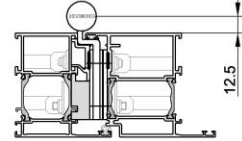
3-teiliges Rollentürband
Z 996958 , Z 996959



3-teiliges Rollentürband
Z 996958 , Z 996959

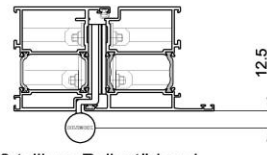


3-teiliges Rollentürband
Z 996960 , Z 996961

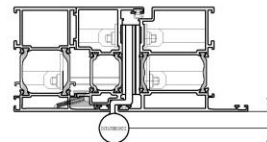


auswärts öffnend

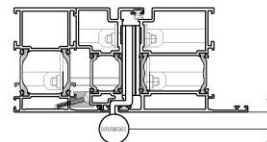
3-teiliges Rollentürband
Z 996958 , Z 996959



3-teiliges Rollentürband
Z 996958 , Z 996959

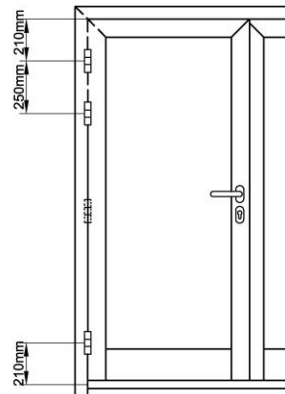



3-teiliges Rollentürband
Z 996474 , Z 996475



Anzahl und Tragfähigkeit der Aluminium Rollentürbänder / max. Flügelgrößen und Flügelgewichte			
Tragfähigkeit dreiteiliger Rollentürbänder			
		Tragfähigkeit	Flügelabmessungen
2 Türbänder	einwärts öffnend	120 kg	1488 mm x 3009 mm
	auswärts öffnend		1488 mm x 3009 mm
3 Türbänder	einwärts öffnend	180 kg	1488 mm x 3009 mm
	auswärts öffnend		1488 mm x 3009 mm

Anzahl und Tragfähigkeit der Stahl & Edelstahl Rollentürbänder / max. Flügelgrößen und Flügelgewichte			
Tragfähigkeit dreiteiliger Rollentürbänder			
		Tragfähigkeit	Flügelabmessungen
2 Türbänder	einwärts öffnend	180 kg	1488 mm x 3009 mm
	auswärts öffnend		1488 mm x 3009 mm
3 Türbänder	einwärts öffnend	250 kg	1488 mm x 3009 mm
	auswärts öffnend		1488 mm x 3009 mm



 Eduard Hueck GmbH & Co. KG Postfach 1868 58505 Lüdenscheid	BV / Bezeichnung / Inhalt : Rauchschutzabschluss: Lava 77-S Rollentürbänder ein-, auswärts öffnend			Zeichn. Nr.: Lava-77-S-04.2a
	gez. 07.08.2019	Schwanz / UH	Abt.: K-TE	System / Kunde: Lava 77-S
	gepr. 07.08.2019	Jansen	Maßstab: 1:4	

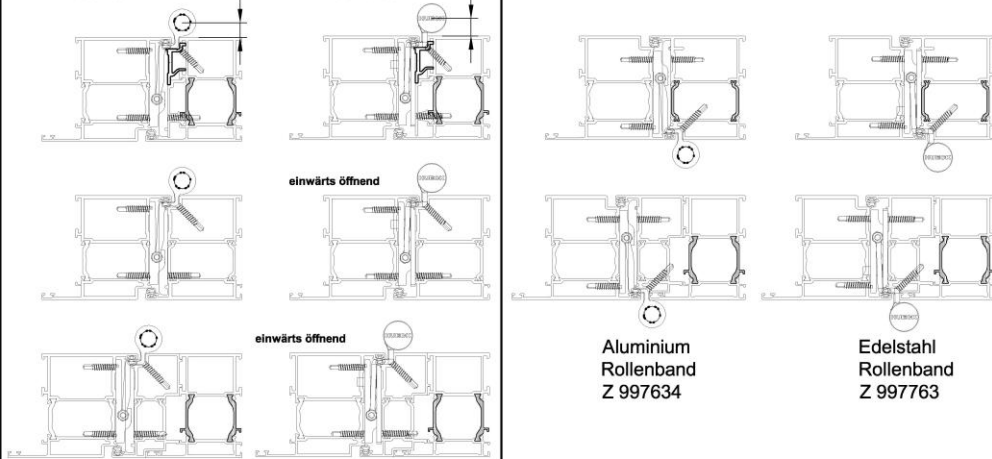
Hueck Rollentürbänder

einwärts öffnend

auswärts öffnend

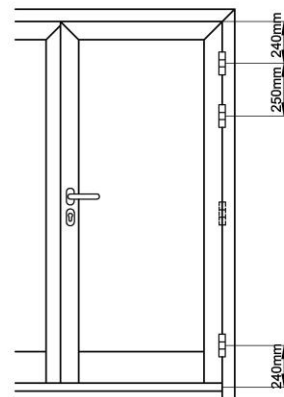
Aluminium
Rollenband
Z 997634


Edelstahl
Rollenband
Z 997763



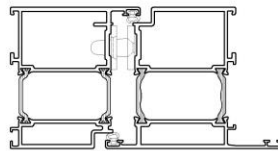
Anzahl und Tragfähigkeit der Aluminium Rollentürbänder / max. Flügelgrößen und Flügelgewichte			
Tragfähigkeit dreiteiliger Rollentürbänder			
		Tragfähigkeit	Flügelabmessungen
2 Türbänder	einwärts öffnend	180 kg	1488 mm x 3009 mm
	auswärts öffnend		1488 mm x 3009 mm
3 Türbänder	einwärts öffnend	250 kg	1488 mm x 3009 mm
	auswärts öffnend		1488 mm x 3009 mm

Anzahl und Tragfähigkeit der Edelstahl Rollentürbänder / max. Flügelgrößen und Flügelgewichte			
Tragfähigkeit dreiteiliger Rollentürbänder			
		Tragfähigkeit	Flügelabmessungen
2 Türbänder	einwärts öffnend	180 kg	1488 mm x 3009 mm
	auswärts öffnend		1488 mm x 3009 mm
3 Türbänder	einwärts öffnend	250 kg	1488 mm x 3009 mm
	auswärts öffnend		1488 mm x 3009 mm



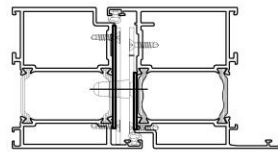
 Eduard Hueck GmbH & Co. KG Postfach 1868 58505 Lüdenscheid	BV / Bezeichnung / Inhalt : Rauchschutzabschluss: Lava 77-S Rollentürbänder ein-, auswärts öffnend		Zeichn. Nr.: Lava-77-S-04.3a
	gez. 07.08.2019 Heisener gepr. 07.08.2019 Jansen	Abt.: K-TE Maßstab: 1:4	System / Kunde: Lava 77-S

Mitterverriegelung



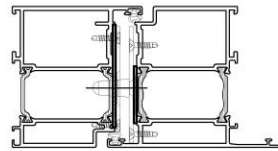
Z 994376

Mitterverriegelung, komplett mit Schrauben, für einwärts und auswärts öffnende Türen.



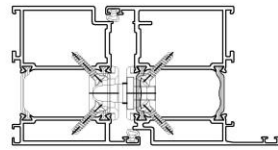
Z 996424

Mitterverriegelung, komplett mit Schrauben, für einwärts öffnende Türen



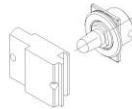
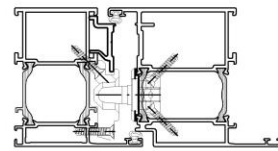
Z 996425

Mitterverriegelung, komplett mit Schrauben, für auswärts öffnende Türen



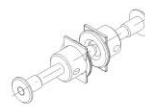
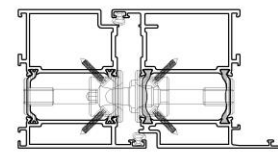
Z 997473

Mitterverriegelung, komplett mit Schrauben, für einwärts und auswärts öffnende Türen



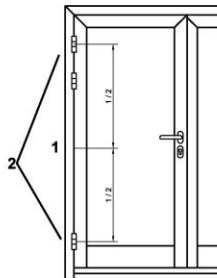
Z 997474

Mitterverriegelung, komplett mit Schrauben, für einwärts öffnende Türen, bei Einsatzprofil P 805650



Z 997760

Mitterverriegelung, komplett mit Schrauben, für einwärts und auswärts öffnende RC-2 Türen



Position der Mitterverriegelung

	Anzahl	Pos.	einwärts öffnende Tür	auswärts öffnende Tür	einwärts / auswärts öffnende Tür
Aluminium-Aufsatzbänder	1	1	Z 996424	Z 996425	Z 994376
Aluminium-Rollentürbänder			Z 997474		Z 997473
Stahl- und Edelstahl-Rollentürbänder	3	1 / 2			Z 997760

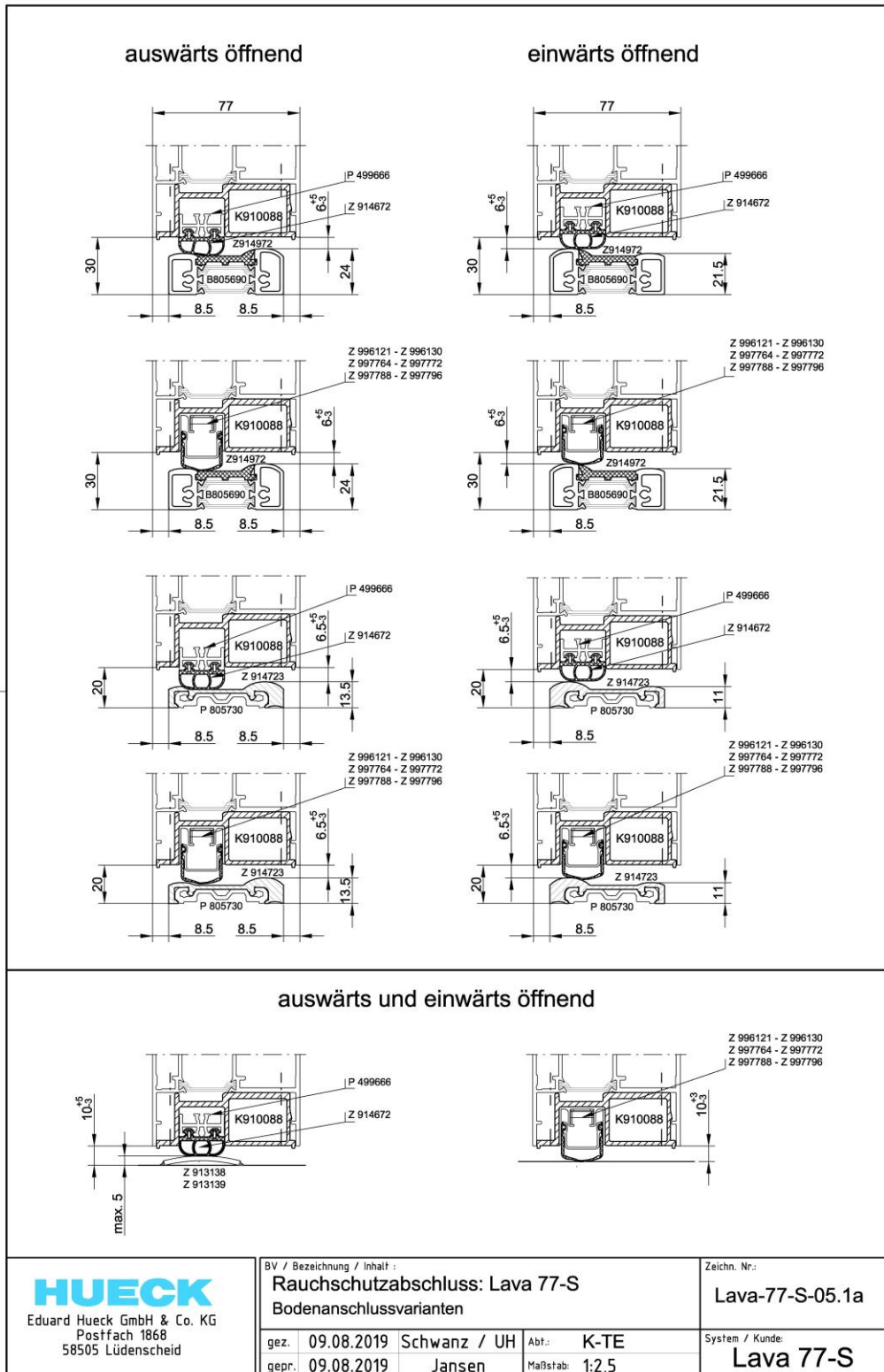
HUECK
Eduard Hueck GmbH & Co. KG
Postfach 1868
58505 Lüdenschied

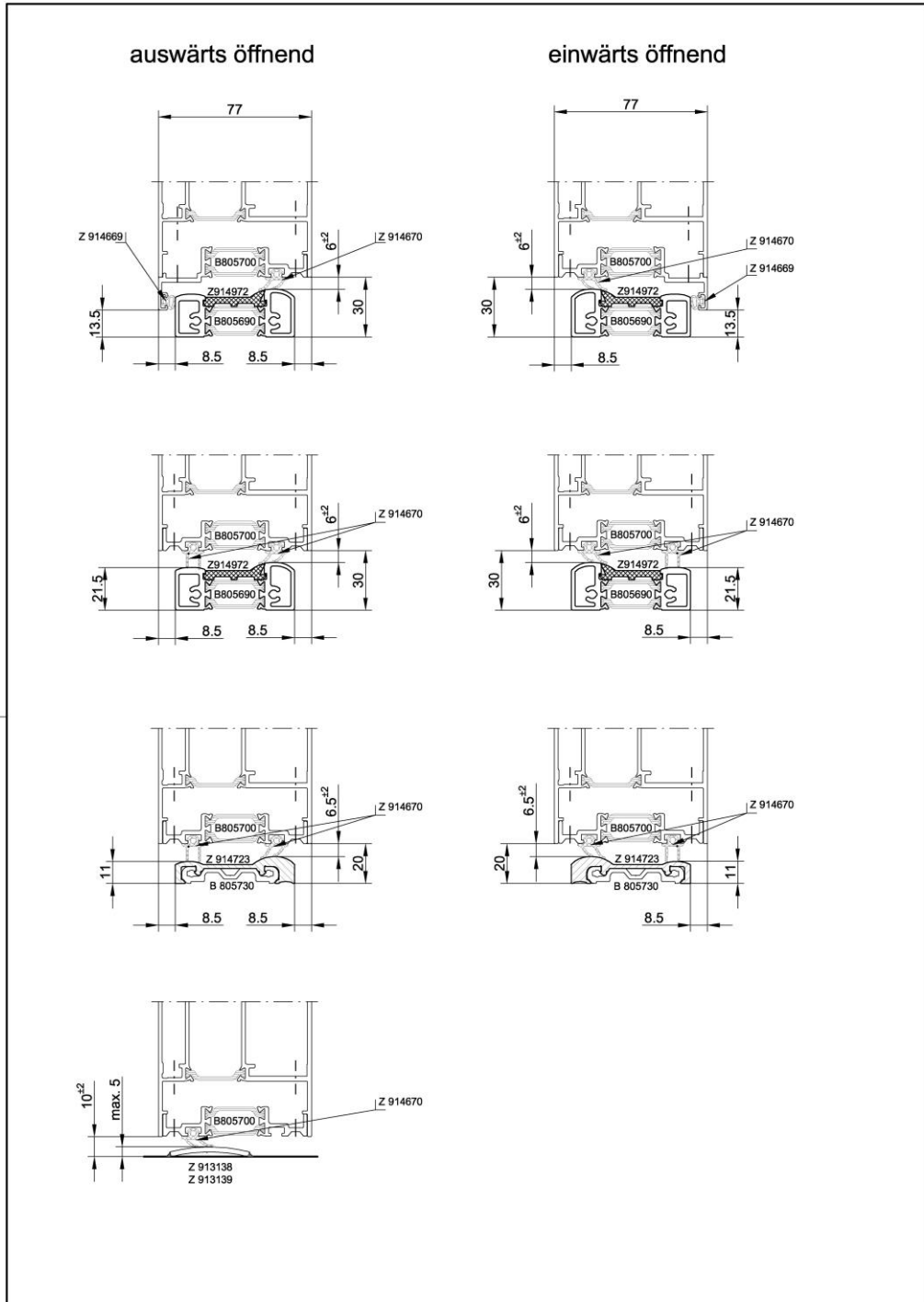
BV / Bezeichnung / Inhalt :
Rauchschutzabschluss: Lava 77-S
Mitterverriegelung

Zeichn. Nr.:
Lava-77-S-04.4a

gez. 09.08.2019 Schwanz / UH Abt.: K-TE
gepr. 09.08.2019 Jansen Maßstab: 1:4

System / Kunde:
Lava 77-S



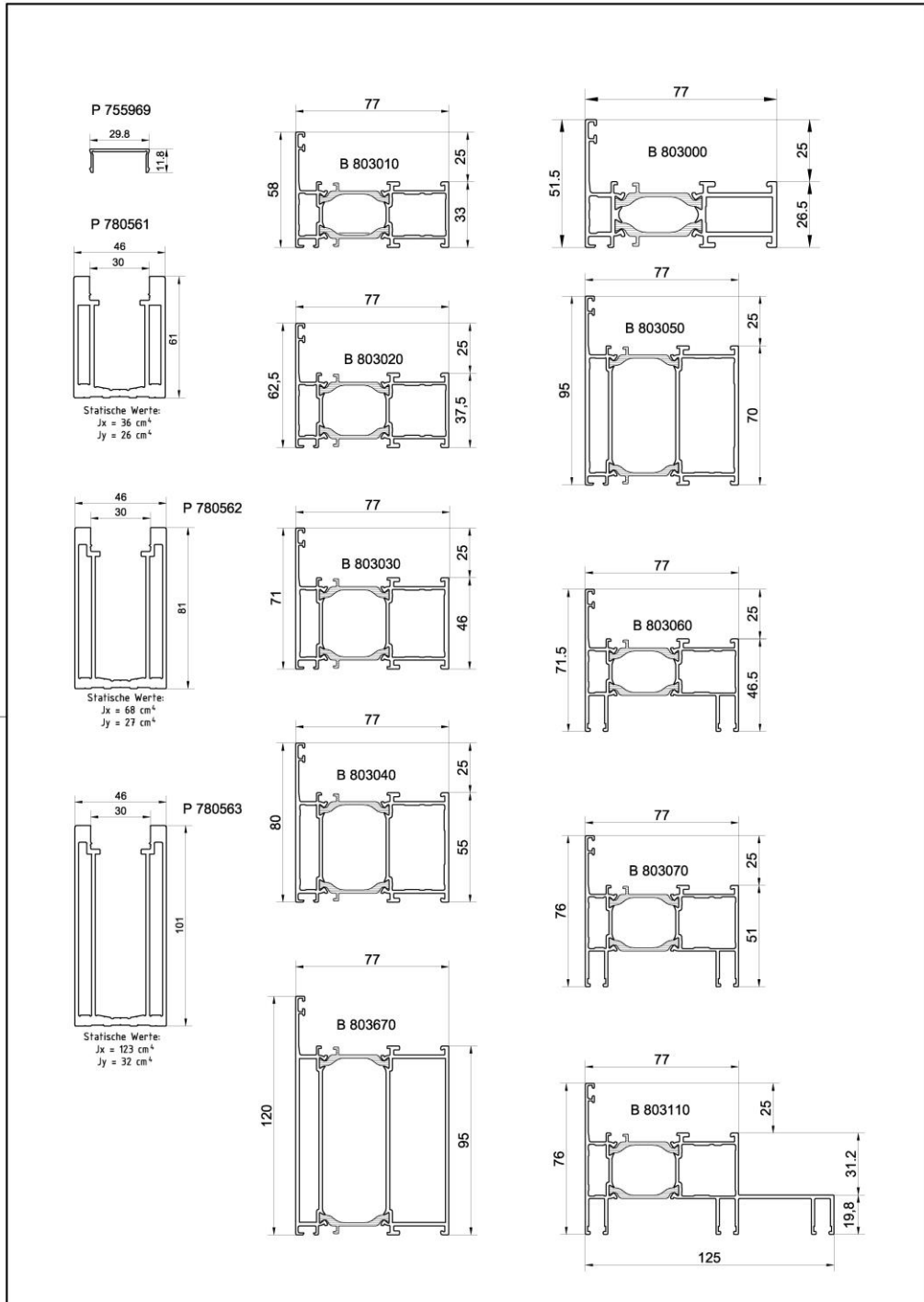


HUECK
Eduard Hueck GmbH & Co. KG
Postfach 1868
58505 Lüdenscheid

BV / Bezeichnung / Inhalt :			Rauchschutzabschluss: Lava 77-S		Zeichn. Nr.:	
			Bodenanschlussvarianten		Lava-77-S-05.2a	
gez.	15.03.2012	Schwanz	Abt.:	K-TE	System / Kunde:	
gepr.	23.03.2012	Jansen	Maßstab:	1:2,5	Lava 77-S	

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Nr. P-11-003482-PR02-ift (AbP-C05-01-de-06) vom 31.10.2019
 Firma Eduard Hueck GmbH & Co. KG, 58511 Lüdenscheid



HUECK
 Eduard Hueck GmbH & Co. KG
 Postfach 1868
 58505 Lüdenscheid

BV / Bezeichnung / Inhalt :
Rauchschutzabschluss: Lava 77-S
 Profilübersicht

Zeichn. Nr.:
Lava-77-S-06.1a

gez. 09.08.2019 Schwanz / UH Abt.: K-TE
 gepr. 09.08.2019 Jansen Maßstab: 1:2,5

System / Kunde:
Lava 77-S

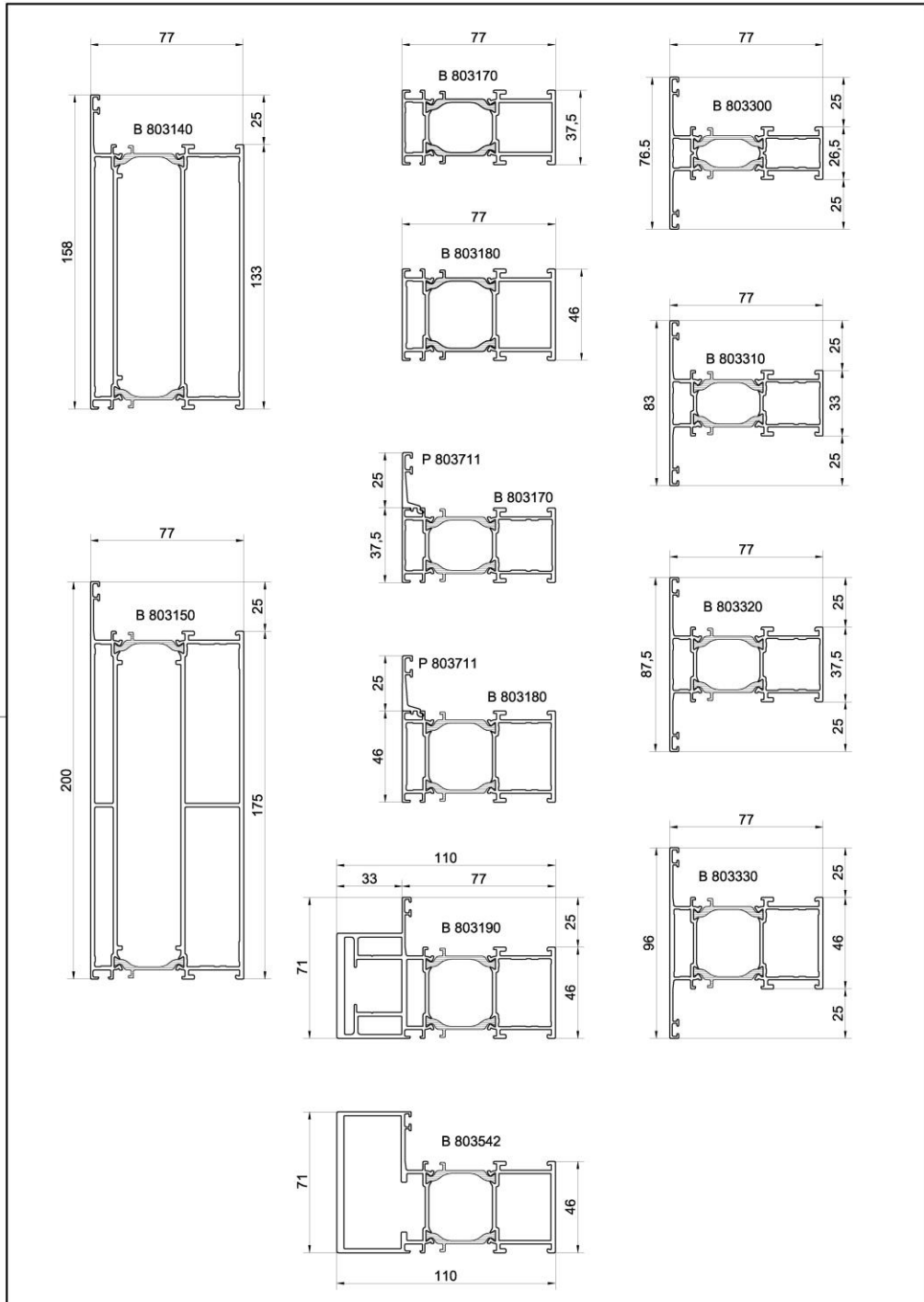
Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Nr.

P-11-003482-PR02-ift (AbP-C05-01-de-06) vom 31.10.2019

Firma

Eduard Hueck GmbH & Co. KG, 58511 Lüdenscheid



HUECK
Eduard Hueck GmbH & Co. KG
Postfach 1868
58505 Lüdenscheid

BV / Bezeichnung / Inhalt :
Rauchschutzabschluss: Lava 77-S
Profilübersicht

Zeichn. Nr.:
Lava-77-S-06.2a

gez. 09.08.2019 Schwanz / UH Abt.: K-TE
gepr. 09.08.2019 Jansen Maßstab: 1:2,5

System / Kunde:
Lava 77-S

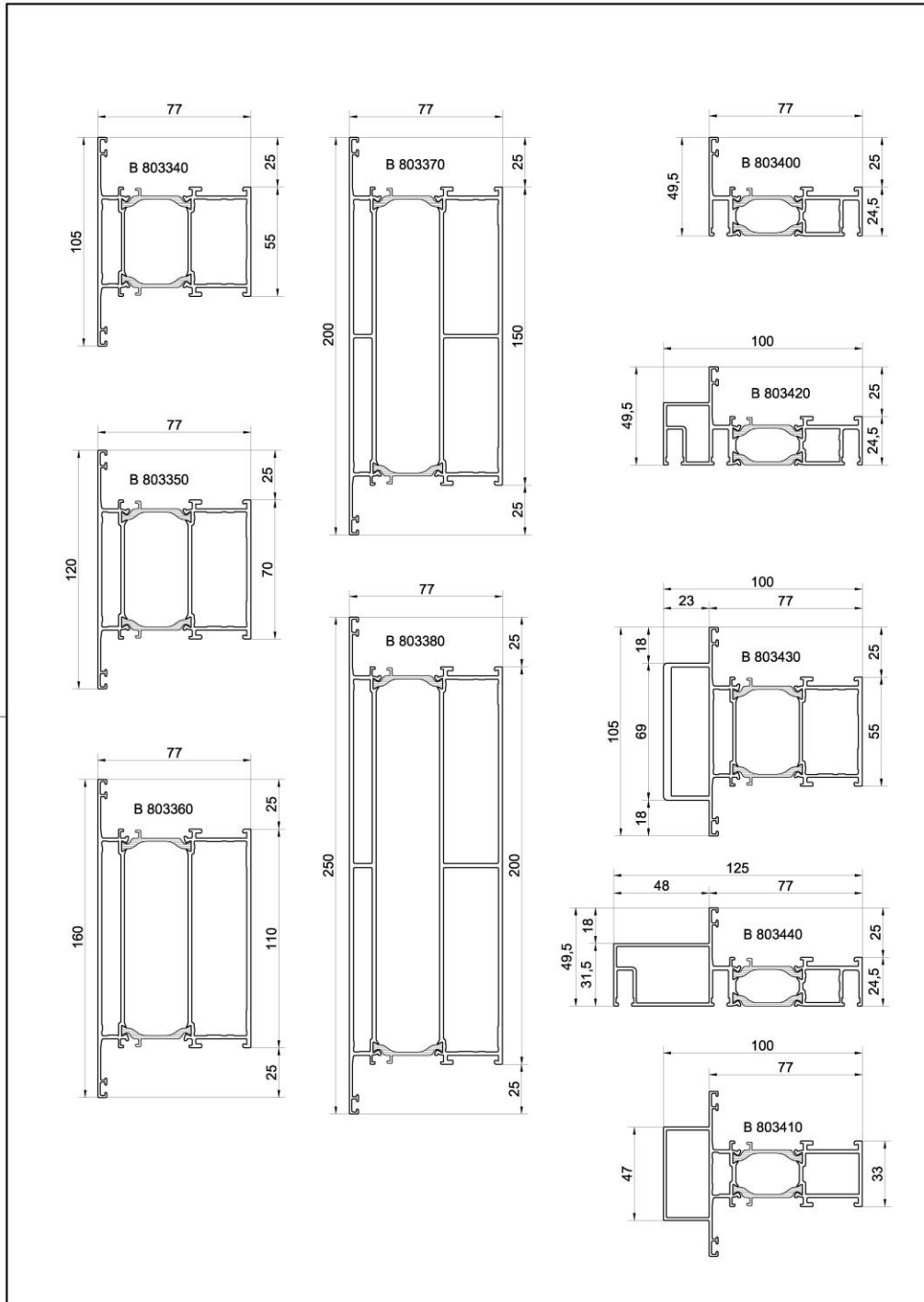
Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Nr.

P-11-003482-PR02-ift (AbP-C05-01-de-06) vom 31.10.2019

Firma

Eduard Hueck GmbH & Co. KG, 58511 Lüdenscheid



HUECK
Eduard Hueck GmbH & Co. KG
Postfach 1868
58505 Lüdenscheid

BV / Bezeichnung / Inhalt :

Rauchschutzabschluss: Lava 77-S
Profilübersicht

Zeichn. Nr.:

Lava-77-S-06.3a

gez. 09.08.2019 Schwanz / UH

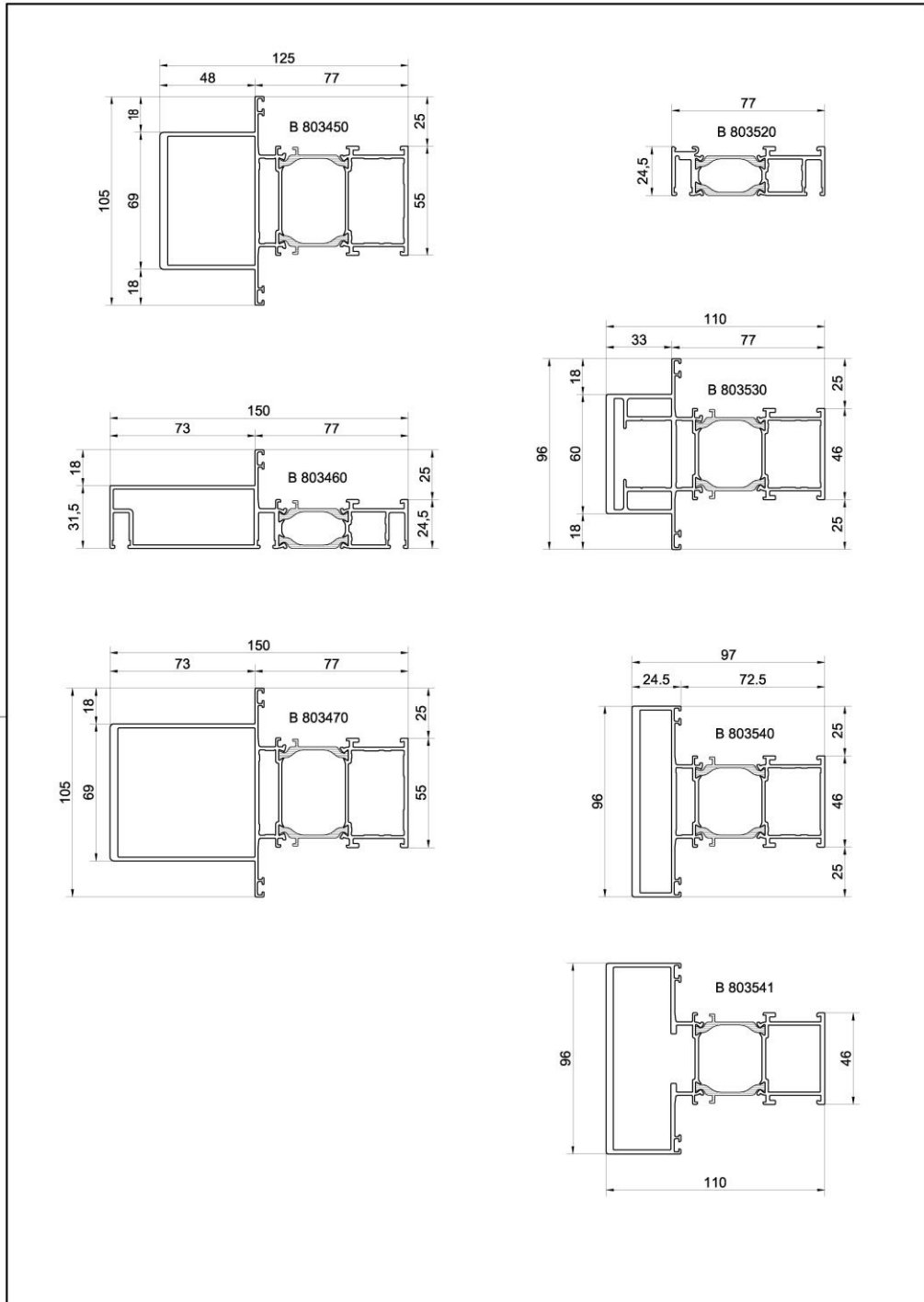
Abt.: K-TE

System / Kunde:

Lava 77-S

gepr. 09.08.2019 Jansen

Maßstab: 1:2,5



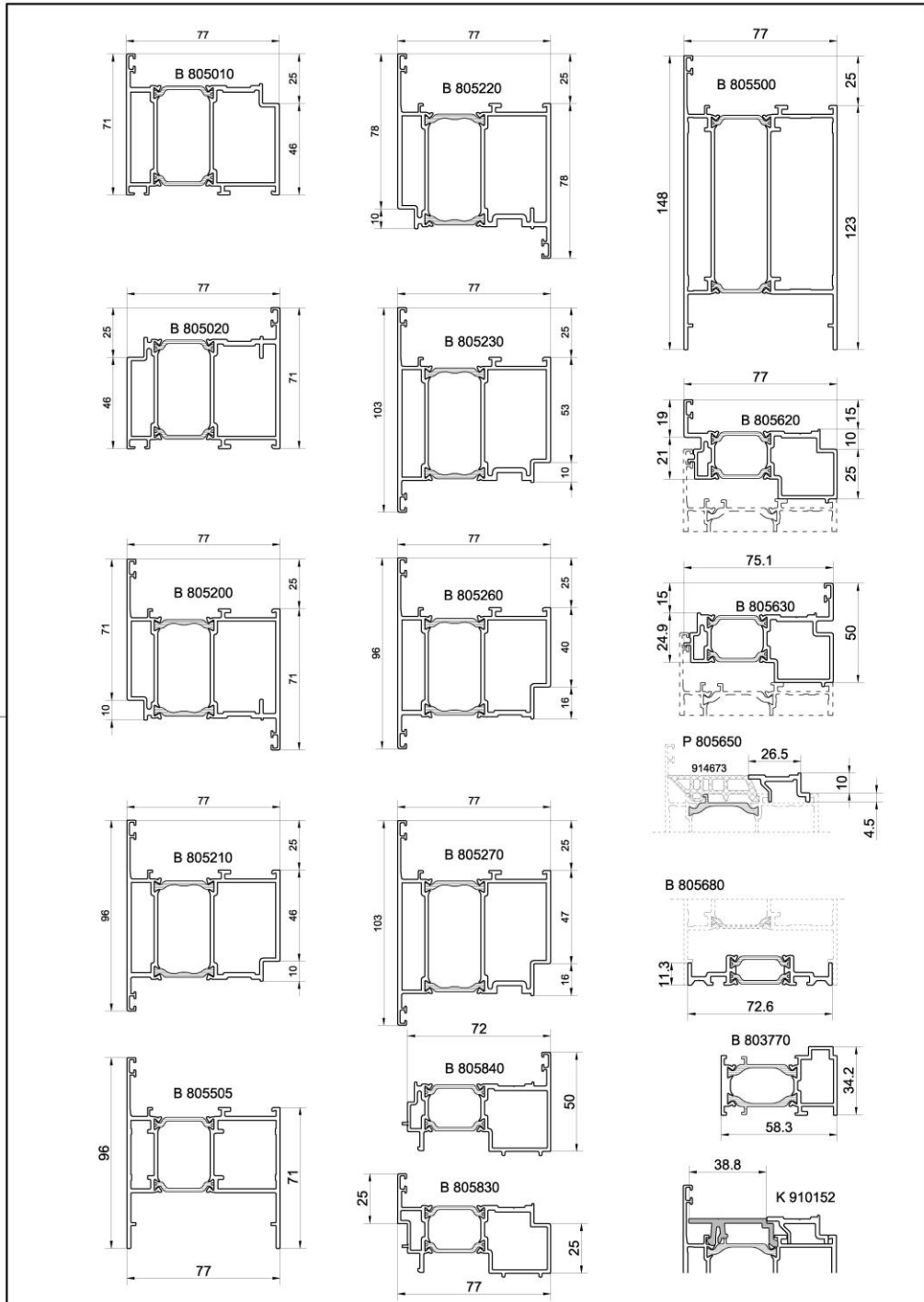
HUECK
Eduard Hueck GmbH & Co. KG
Postfach 1868
58505 Lüdenscheid

BV / Bezeichnung / Inhalt :
Rauchschutzabschluss: Lava 77-S
Profilübersicht

Zeichn. Nr.:
Lava-77-S-06.4a

gez. 12.08.2019 Schwanz / UH Abt.: K-TE
gepr. 12.08.2019 Jansen Maßstab: 1:2,5

System / Kunde:
Lava 77-S



HUECK
Eduard Hueck GmbH & Co. KG
Postfach 1868
58505 Lüdenscheid

BV / Bezeichnung / Inhalt :
Rauchschutzabschluss: Lava 77-S
Profilübersicht

gez.	12.08.2019	Schwanz / UH	Abt.:	K-TE
gepr.	12.08.2019	Jansen	Maßstab:	1:2,5

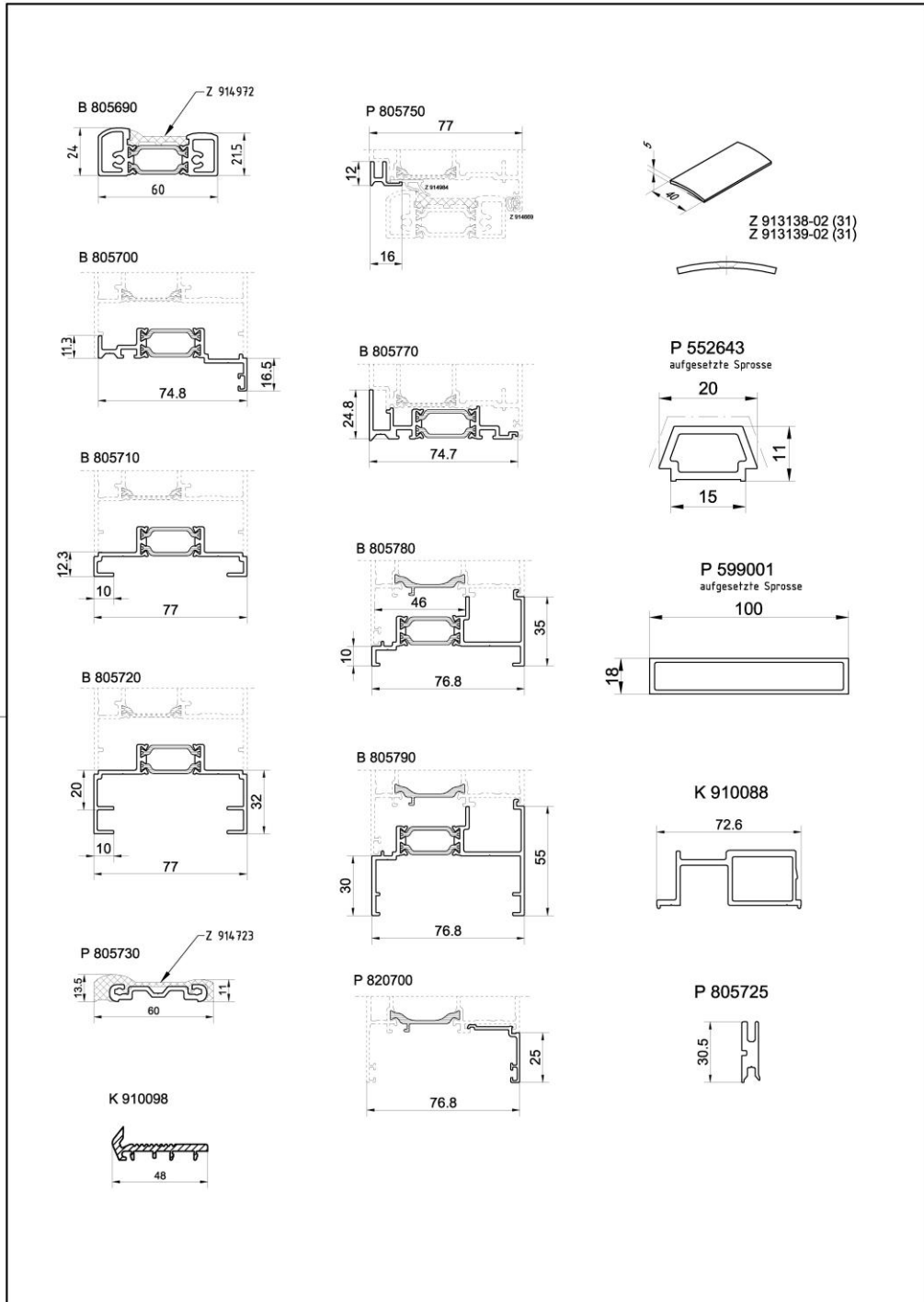
Zeichn. Nr.:
Lava-77-S-06.5a

System / Kunde:
Lava 77-S

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Nr.
Firma

P-11-003482-PR02-ift (AbP-C05-01-de-06) vom 31.10.2019
Eduard Hueck GmbH & Co. KG, 58511 Lüdenschied



HUECK
Eduard Hueck GmbH & Co. KG
Postfach 1868
58505 Lüdenschied

BV / Bezeichnung / Inhalt :			Rauchschutzabschluss: Lava 77-S		Zeichn. Nr.:	
Profilübersicht					Lava-77-S-06.6a	
gez.	12.08.2019	Schwanz / UH	Abt.:	K-TE	System / Kunde:	
gepr.	12.08.2019	Jansen	Maßstab:	1:2,5	Lava 77-S	

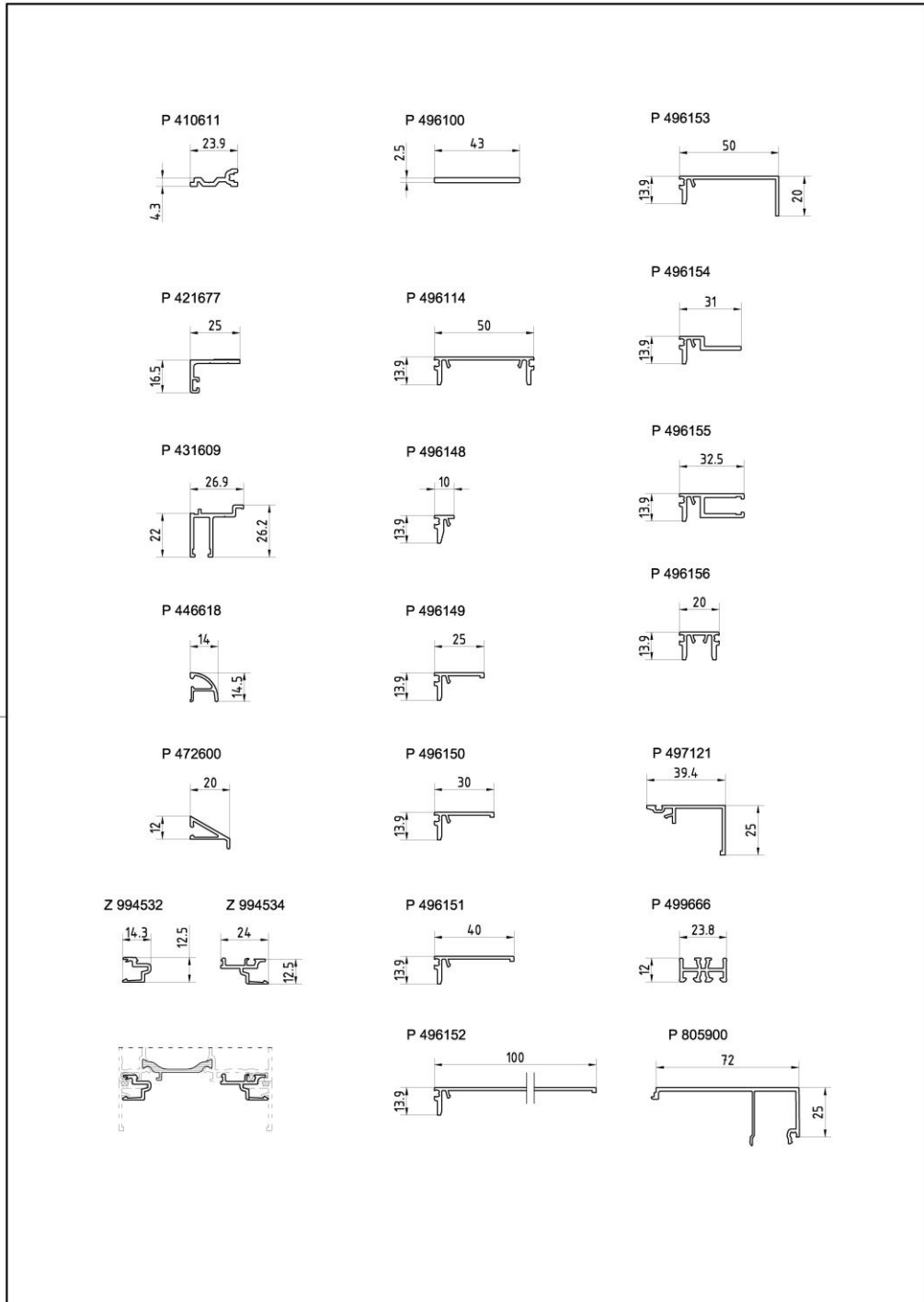
Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Nr.

P-11-003482-PR02-ift (AbP-C05-01-de-06) vom 31.10.2019

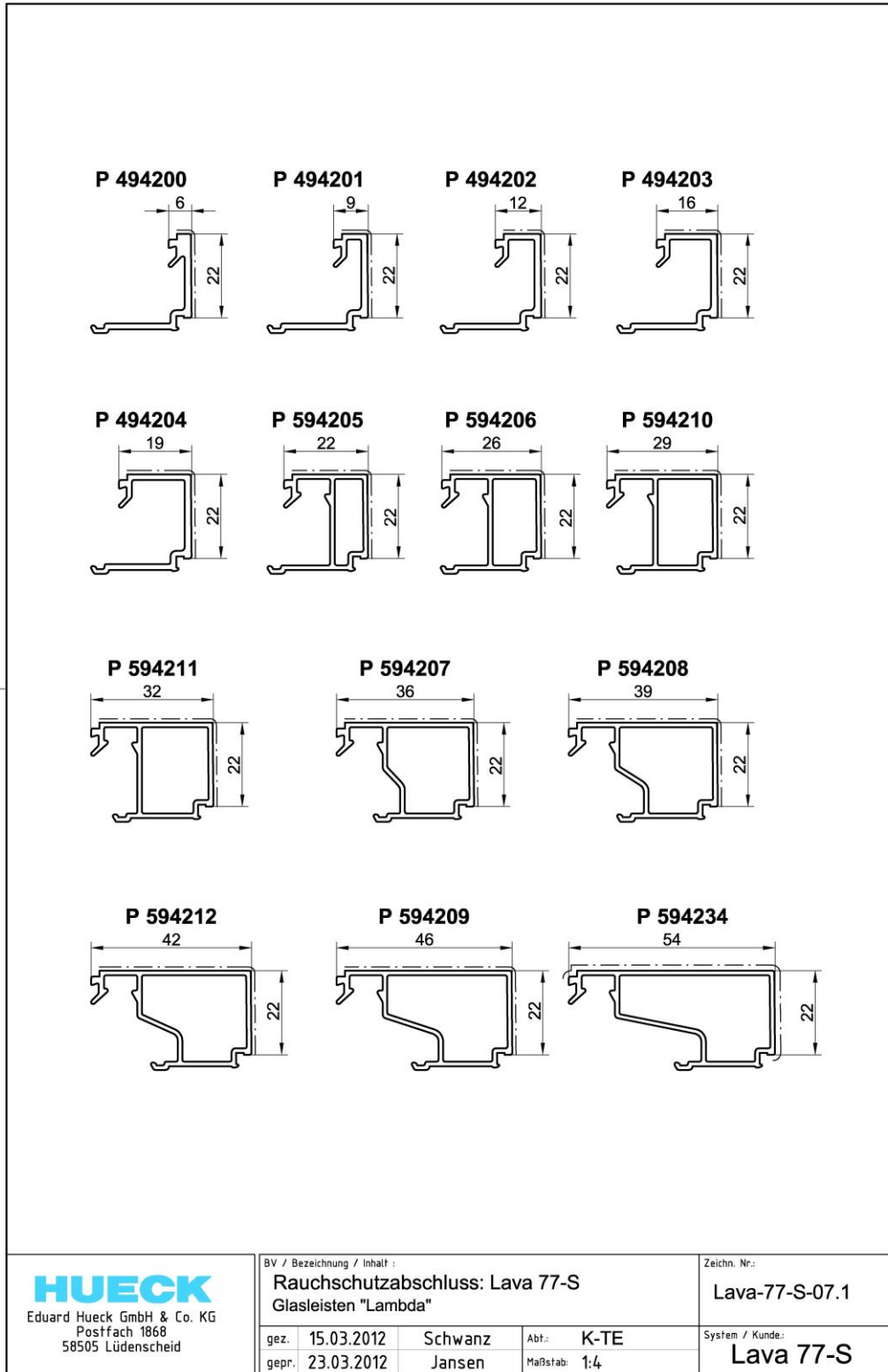
Firma

Eduard Hueck GmbH & Co. KG, 58511 Lüdenscheid



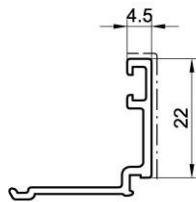
HUECK
Eduard Hueck GmbH & Co. KG
Postfach 1868
58505 Lüdenscheid

BV / Bezeichnung / Inhalt :			Rauchschutzabschluss: Lava 77-S		Zeichn. Nr.:	
Profilübersicht					Lava-77-S-06.7	
gez.	15.03.2012	Schwanz	Abt.:	K-TE	System / Kunde:	
gepr.	23.03.2012	Jansen	Maßstab:	1:2,5	Lava 77-S	

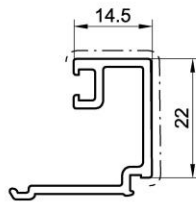


Glasleisten für Seiten- und Oberteile bei Verglasung von außen

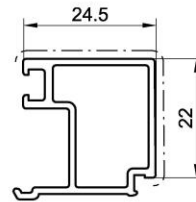
P 803710



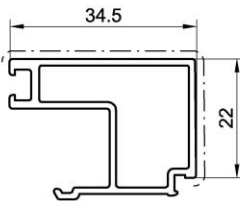
P 803706



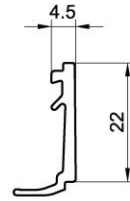
P 803707



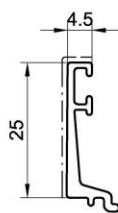
P 803708



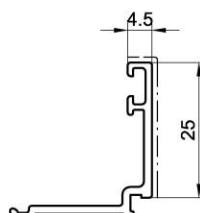
P 803709



P 803711



P 820700



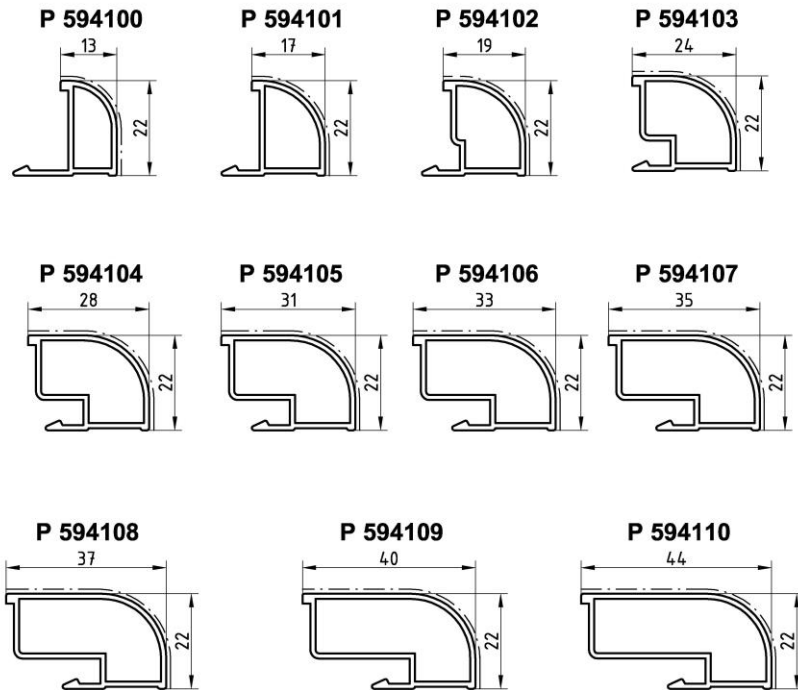
HUECK
Eduard Hueck GmbH & Co. KG
Postfach 1868
58505 Lüdenscheid

BV / Bezeichnung / Inhalt :
Rauchschutzabschluss: Lava 77-S
Glasleisten für Verglasung von außen

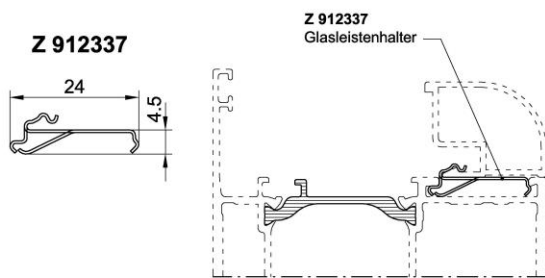
Zeichn. Nr.:
Lava-77-S-07.2

gez.	15.03.2012	Schwanz	Abt.:	K-TE
gepr.	23.03.2012	Jansen	Maßstab:	1:4

System / Kunde:
Lava 77-S



Glasleistenhalter - nur für runde Glasleisten P 594100 - P 594110



Der erste und letzte Glasleistenhalter, waagrecht und senkrecht wird immer 75 mm aus der Gehrungsecke heraus platziert. Die restlichen Glasleistenhalter werden auf die verbleibende Glasleistenlänge verteilt.

Bei den waagerechten Glasleisten, links und rechts im Gehrungsbereich Blechschraube zur Sicherung einsetzen.

Berechnung der Anzahl der Glasleistenhalter:
 Anzahl = (lichtes Rahmenmaß / 1000 x 3) + 1
Beispiel:
 (1345 mm / 1000 x 3) + 1 = 5 Glasleistenhalter

Runde Glasleisten müssen auf Gehrung verarbeitet und mit Glasleistenhalter Z 912337 eingebaut werden.

HUECK
 Eduard Hueck GmbH & Co. KG
 Postfach 1868
 58505 Lüdenscheid

BV / Bezeichnung / Inhalt :

Rauchschutzabschluss: Lava 77-S
 Glasleistenübersicht "Runde Glasleisten"

Zeichn. Nr.:

Lava-77-S-07.3

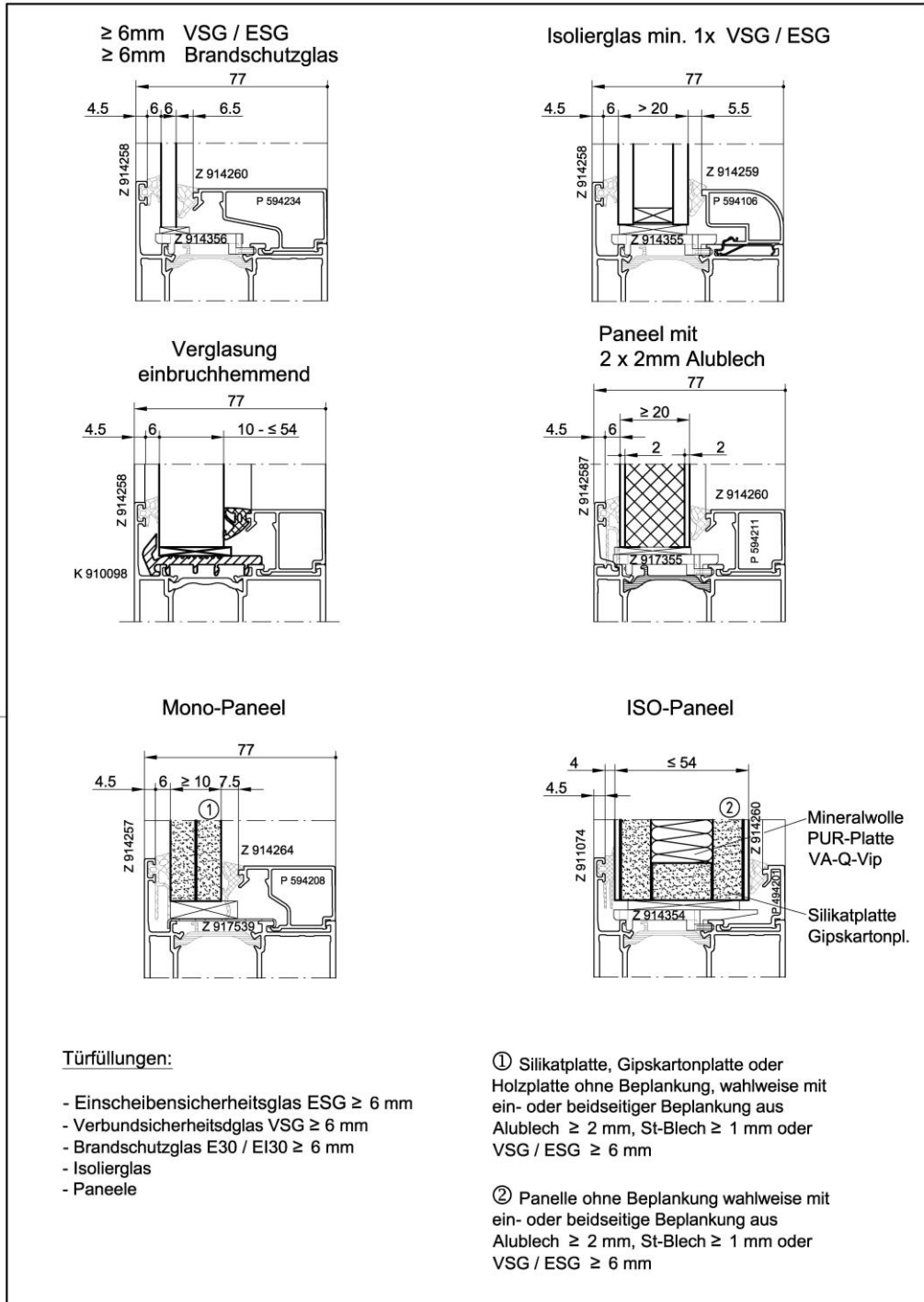
gez. 14.03.2012
 gepr. 23.03.2012

Schwanz
 Jansen

Abt.: K-TE
 Maßstab: 1:4

System / Kunde:

Lava 77-S



Türfüllungen:

- Einscheibensicherheitsglas ESG ≥ 6 mm
- Verbundsicherheitsglas VSG ≥ 6 mm
- Brandschutzglas E30 / EI30 ≥ 6 mm
- Isolierglas
- Paneele

① Silikatplatte, Gipskartonplatte oder Holzplatte ohne Beplankung, wahlweise mit ein- oder beidseitiger Beplankung aus Alublech ≥ 2 mm, St-Blech ≥ 1 mm oder VSG / ESG ≥ 6 mm

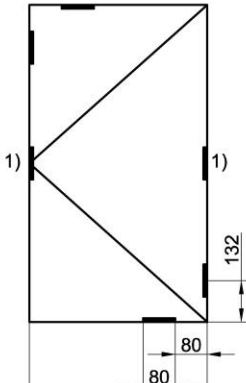
② Paneele ohne Beplankung wahlweise mit ein- oder beidseitige Beplankung aus Alublech ≥ 2 mm, St-Blech ≥ 1 mm oder VSG / ESG ≥ 6 mm

HUECK
Eduard Hueck GmbH & Co. KG
Postfach 1868
58505 Lüdenscheid

BV / Bezeichnung / Inhalt :			
Rauchschutzabschluss: Lava 77-S			
Einbausituation Verglasung / Paneel			
gez.	11.09.2019	Schwanz / UH	Abt.: K-TE
gepr.	11.09.2019	Jansen	Maßstab: 1:2

Zeichn. Nr.:	Lava-77-S-08.1
System / Kunde:	Lava 77-S

Die Verglasung hat gemäß der Verglasungsrichtlinie der Glasindustrie zu erfolgen.



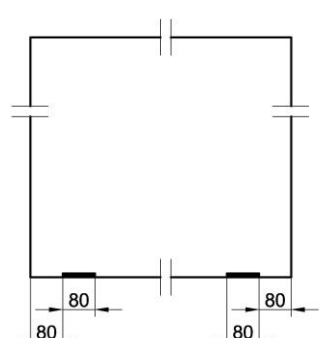
1)

132

80

80

$B \leq 400 = \text{mind. } 1 \text{ GH}$



1)

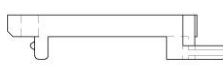

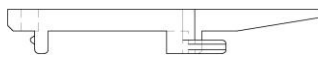

132

80

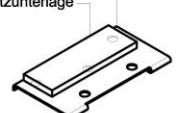
80

— Klotzunterlagen Z 917451 - Z 917456 und Glasträger Z 917539

1) option bei Türflügel ohne Kämpfer
Die Maßangaben beziehen sich auf den Glasfalz

Glasträger
Klotzunterlage



Z 914356
Klotzbrücke, klipsbar, für Klotzunterlagen,

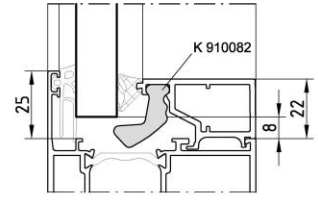
Z 914355
Klotzbrücke, klipsbar, für Klotzunterlagen,

Z 914354
Klotzbrücke, klipsbar, für Klotzunterlagen,

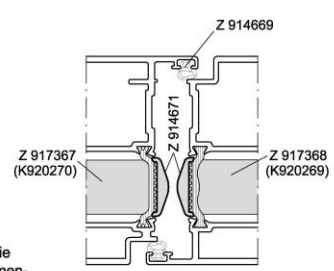
Z 917539
Glasträger, klipsbar, Edelstahl, für Klotzunterlagen, Verschraubung optional zur Sicherung der Glasträger und Dämmstreifen

Z 914671
Dämmprofil, selbstklebend, auf die sichtbaren Kammerseite der Rahmen- und Flügelprofile zu kleben.


Z 917367 / Z 917368
Isolierstreifen, zur Optimierung des U-Wertes.

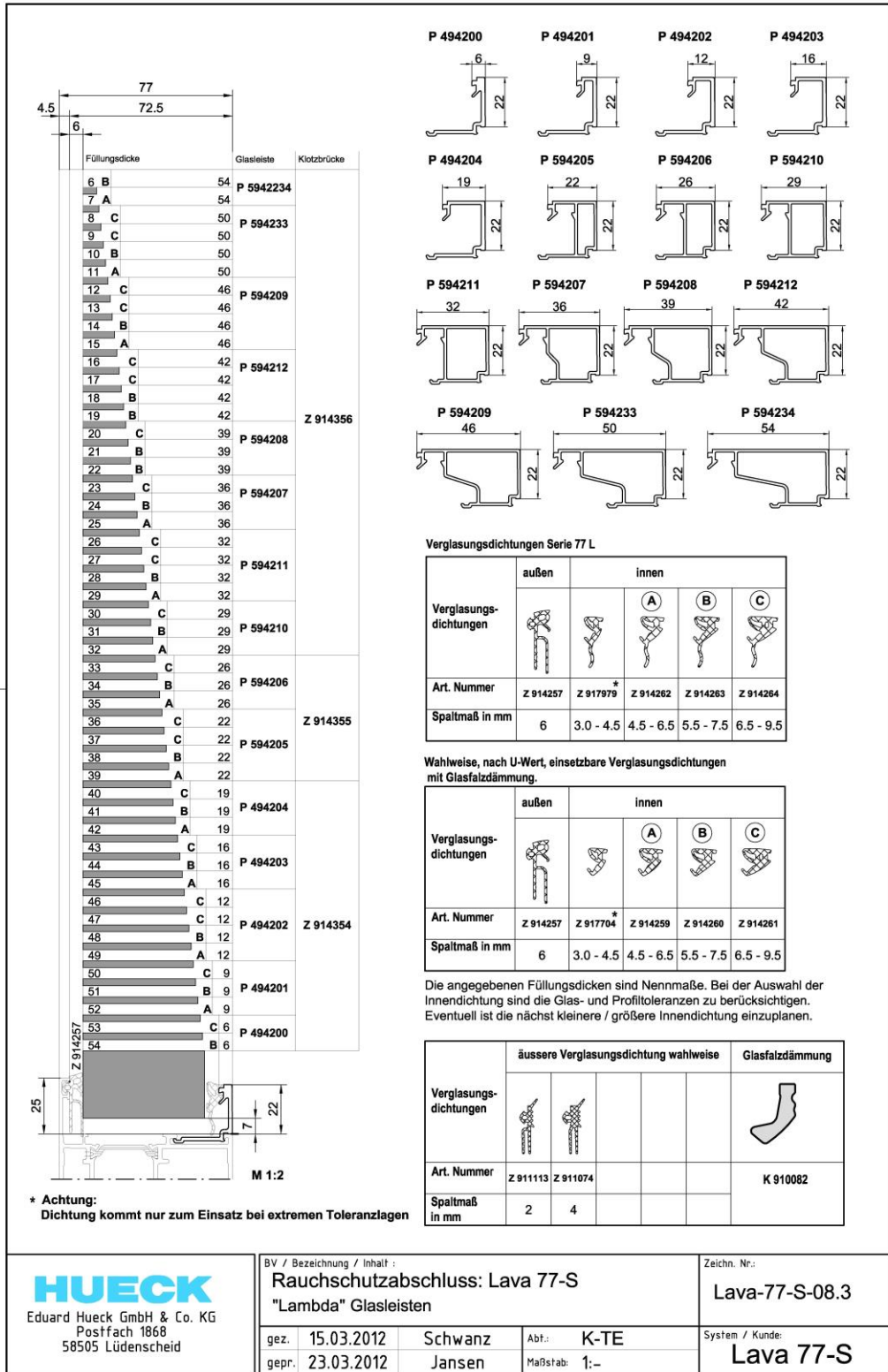


K 910082
Glasfalzdämmung K 910082, zur Optimierung des U - Wertes unter "Lambda" Glasleisten einsetzbar.



Z 914669
Anschlagdichtung, für Türrahmen und Flügelprofile

 Eduard Hueck GmbH & Co. KG Postfach 1868 58505 Lüdenscheid	BV / Bezeichnung / Inhalt :			Zeichn. Nr.:
	Rauchschutzabschluss: Lava 77-S			Lava-77-S-08.2
	Glasträger / Klotzunterlagen mit Einbausituation			System / Kunde:
gez.	15.03.2012	Schwanz	Abt.: K-TE	Lava 77-S
gepr.	23.03.2012	Jansen	Maßstab: 1:-	



In Verbindung mit Glasleistenhalter Z 912337 verwendbar

Füllungsdicke	Glasleiste	Klotzbrücke	
15 C	44	P 594110	
16 B	44		
17 A	44		
18 C	40		
19 C	40	P 594109	
20 B	40		
21 A	40		
22 A	40		
23 B	37	P 594108	Z 914356
24 C	35	P 594107	
25 B	35		
26 C	33		
27 B	33	P 594106	Z 914355
28 A	33		
29 B	31		
30 A	31	P 594105	
31 C	28	P 594104	
32 B	28		
33 A	28		
34 A	28		
35 C	24	P 594103	
36 B	24		
37 A	24		
38 C	19		
39 C	19	P 594102	
40 C	19		
41 B	19		
42 A	19		
43 B	17	P 594101	
44 A	17		
45 C	13		
46 C	13		
47 B	13	P 594100	
48 A	13		
49 A	13		

Bei Verwendung der runden Glasleisten P 594100 - P 594110 in Kombination mit Brandschutzgläsern Fabrikat: "Contraflam" muss immer ein Sicherungswinkel Z 917277, Z 917537, Z 917855 oder Z 917860 pro Glashalter Z 917276 / Z 917856 verwendet werden

	außen	innen		
Verglasungsdichtungen		A	B	C
Art. Nummer	Z 914258	Z 914259	Z 914260	Z 914261
Spaltmaß in mm	5.5	4.5 - 7.0	5.5 - 8.0	6.5 - 9.5

	außen	innen		
Verglasungsdichtungen		A	B	C
Art. Nummer	Z 914257	Z 914262	Z 914263	Z 914264
Spaltmaß in mm	6	4.5 - 7.0	5.5 - 8.0	6.5 - 9.5

Verglasungsdichtungen				
Art. Nummer	Z 911113	Z 911074		
Spaltmaß in mm	2	4		

Die angegebenen Füllungsdicken sind Nennmaße. Bei der Auswahl der Innendichtung sind die Glas- und Profiltoleranzen zu berücksichtigen. Eventuell ist die nächst kleinere / größere Innen- / Außendichtung einzuplanen.

Eduard Hueck GmbH & Co. KG
Postfach 1868
58505 Lüdenscheid

BV / Bezeichnung / Inhalt :
Rauchschutzabschluss: Lava 77-S
Verglasung für Türflügel und Festverglasung

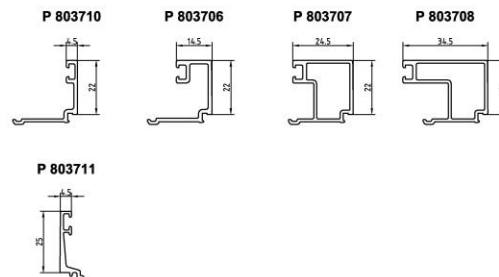
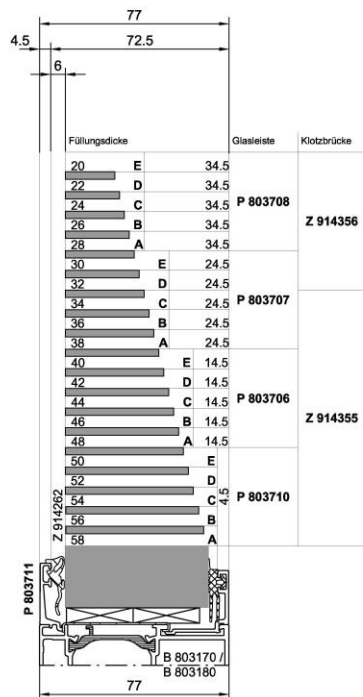
gez. 15.03.2012	Schwanz	Abt.: K-TE
gepr. 23.03.2012	Jansen	Maßstab: 1:-

Zeichn. Nr.:
Lava-77-S-08.4

System / Kunde:
Lava 77-S

M 1:2

Verglasung von außen



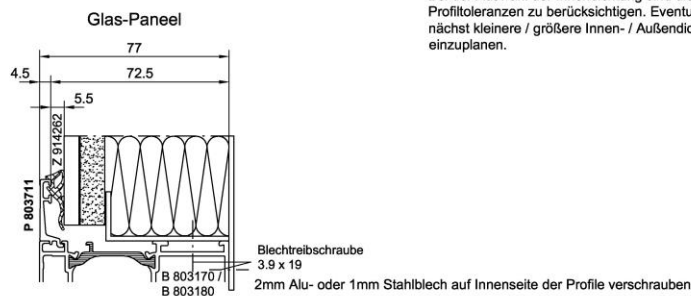
Glasleisten müssen im Bereich der Glashalter Z 917276 ausgeklinkt werden

Verglasungsdichtungen Lava 77-30

Verglasungsdichtungen	außen	innen					
		F	A	B	C	D	E
Art. Nummer	Z 914262	Z 911113 **	Z 911074	Z 911054	Z 911075	Z 911076	Z 911077
Spaltmaß in mm	4,5 - 7	2	4	6	8	10	12

** alternativ als Ausgleich extremer Toleranzen einsetzbar

Die angegebenen Füllungsstärken sind Nennmaße. Bei der Auswahl der Innendichtung sind die Glas- und Profiltoleranzen zu berücksichtigen. Eventuell ist die nächst kleinere / größere Innen- / Außendichtung einzuplanen.



M 1:2

HUECK
Eduard Hueck GmbH & Co. KG
Postfach 1868
58505 Lüdenscheid

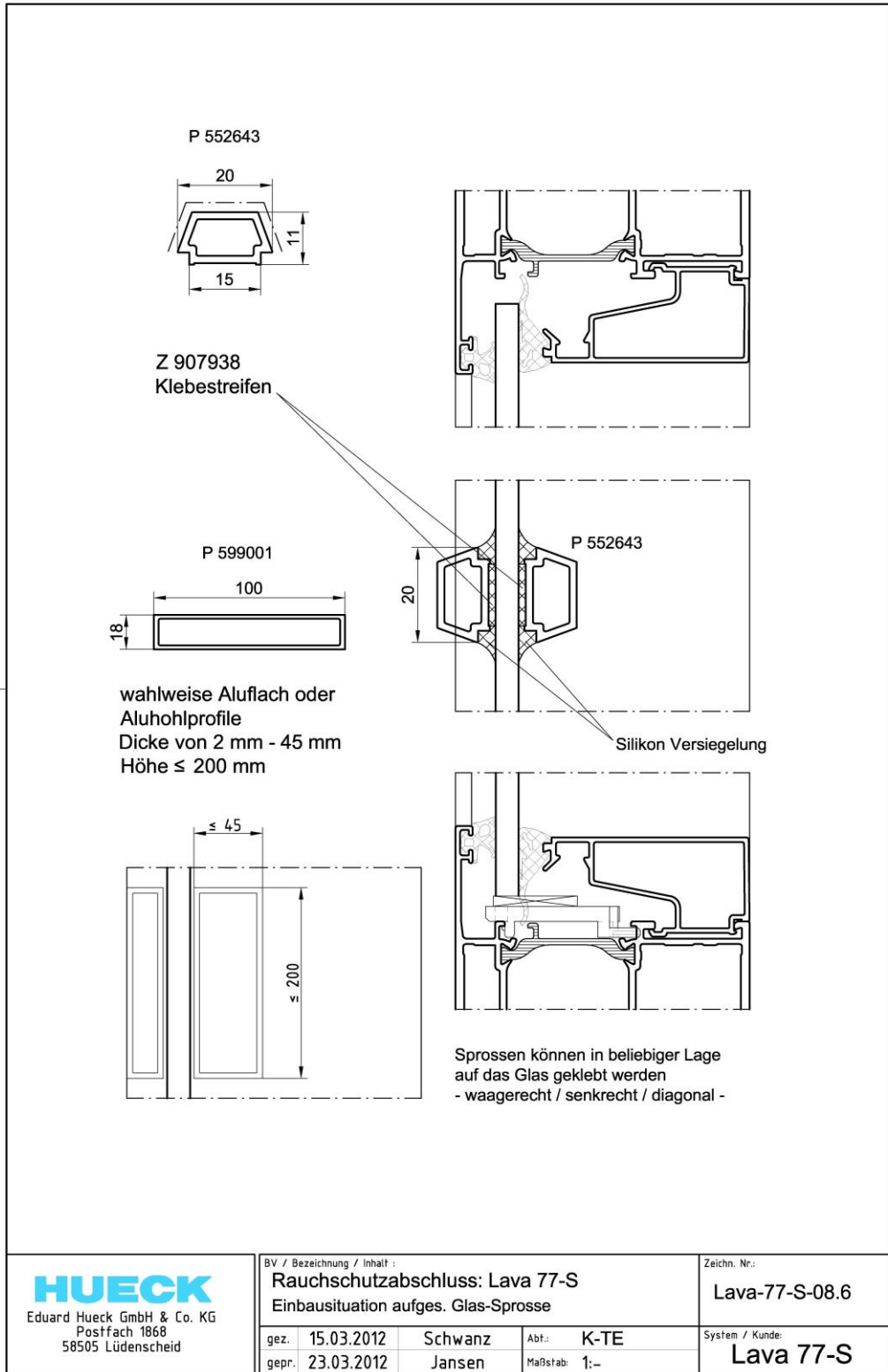
BV / Bezeichnung / Inhalt :
Rauchschutzabschluss: Lava 77-S
Verglasung Festverglasung / Verglasung von aussen

Zeichn. Nr.:
Lava-77-S-08.5

gez. 15.03.2012 Schwanz
gepr. 23.03.2012 Jansen

Abt.: K-TE
Maßstab: 1:--

System / Kunde:
Lava 77-S





Rauchschutz Lava 77-S Schlossvarianten	GU-BKS			Wilka			Dorma / Geze			KFV				
	Gangflg.	Standflügelverriegelung	keine	Gangflg.	Standflügelverriegelung	keine	Gangflg.	Standflügelverriegelung	keine	Gangflg.	Standflügelverriegelung	keine		
Rohrrahmenschluss ohne Panikfunktion ohne Panikfunktion automatisch verriegelt	N	N	N	-	N	N	N	-	-	-	-	-		
	N	N	N	-	N	N	N	-	-	-	-	-		
	Rohrrahmenschluss mit Panikfunktion B/D/E mit Panikfunktion B/D/E mit E-Öffner mit Panikfunktion B/D/E automatisch verriegelt	VP	TP / VP	TP / VP	-	VP	TP / VP	TP / VP	-	-	-	-	-	
		VP	TP / VP	TP / VP	-	VP	TP / VP	TP / VP	-	-	-	-	-	
		VP	TP / VP	TP / VP	-	VP	TP / VP	TP / VP	-	VP	TP / VP	TP / VP	-	
	Mehrfachverriegelung ohne Panikfunktion zwei Panikfunktion automatisch verriegelt mit Panikfunktion B/E automatisch verriegelt mit Panikfunktion B/E automatisch verriegelt mit A-Öffner / risssteich	N	-	-	-	-	-	-	-	-	-	N	N	N
		N	N	N	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		VP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	VP	TP/VP	TP/VP
		VP	TP / VP	TP / VP	-	-	-	-	VP	TP / VP	TP / VP	-	-	-
	Rohrrahmenschluss ohne Panikfunktion mit Panikfunktion B/D/E mit E-Öffner mit Panikfunktion B/D/E automatisch verriegelt	N	N	N	N	N	N	N	-	-	-	-	-	-
		VP	TP / VP	TP / VP	TP	VP	TP / VP	TP / VP	TP	-	-	-	-	-
		VP	TP	TP	TP	VP	TP / VP	TP / VP	TP	-	-	-	-	-
VP		TP / VP	TP / VP	TP	VP	TP / VP	TP / VP	TP	-	-	-	-	-	
Panik-Treibriegelschluss Panik-Treibriegelschluss Unterrahmschloss DIN EN 179 Facitreibriegelschluss	-	VP	VP	-	-	VP	VP	-	-	VP	VP	-	-	
	-	VP	VP	-	-	VP	VP	-	-	VP	VP	-	-	
	-	TP	TP	-	-	TP	TP	-	-	TP	TP	-	-	

N = Normale Ausführung VP = Vollpanik TP = Teilpanik, nur Gangflügel mit Panikfunktion

HUECK
Eduard Hueck GmbH & Co. KG
Postfach 1868
58505 Lüdenscheid

BV / Bezeichnung / Inhalt :
Rauchschutzabschluss: Lava 77-S
Schlossvarianten 2 flügelige Türen

Zeichn. Nr.:
Lava-77-S-09a

gez. 21.08.2019 Schwanz / UH Abt.: K-TE
gepr. 21.08.2019 Jansen Maßstab: 1:40

System / Kunde:
Lava 77-S

Nummer P-11-003482-PR02-ift (AbP-C05-01-de-06) vom 31.10.2019
Antragsteller: HUECK System GmbH & Co. KG, 58511 Lüdenscheid



Muster des Übereinstimmungszeichens

Der Großbuchstabe „Ü“ muss mindestens 4,5 cm breit und 6 cm hoch sein.

Seine Breite muss zur Höhe im Verhältnis 1 : 1,33 stehen. Wird das Ü-Zeichen auf dem Lieferschein angebracht, so darf von der Mindestgröße abgewichen werden.

Wird das Ü-Zeichen auf der Verpackung angebracht, oder ist seine Anbringung nur auf dem Lieferschein möglich, so darf es zusätzlich ohne Angaben auf dem Bauprodukt angebracht werden.

